Geognostisches Verzeichniß

sämmtlicher

Petrefakte Württembergs

mit Citaten ihrer Abbildungen und Fundorte.

Zusammengestellt

von

C. H. v. Zieten.

(Besonders abgedruckt aus dem Correspondenzblatt des landw. Vereins. 1839. Band I. Heft 1.)

Durch das Interesse, welches heut zu Tage das Studium der Geognosie und der damit innig zusammenhängenden Petrefaktenkunde auch in Württemberg findet, dürfte die nachfolgende Zusammenstellung eines geognostisch geordneten Verzeichnisses der Petrefakte Württembergs mit Citaten der Werke, in welchen dieselben abgebildet sind, gerechtfertigt erscheinen; es soll durch Lezteres als Hülfsmittel dienen, um dem Sammler eben sowohl die Erkennung der Petrefakte zu erleichtern, sie richtig zu bestimmen und zu ordnen, als auch durch die Nachweisung ihres Vorkommens die geognostische Bedeutung derselben ins Licht zu setzen und dadurch dem Studium der vaterländischen Geognosie zu einem weiteren Hülfsmittel zu werden. Durch mehrere höchst dankenswerthe Vorarbeiten sah ich diese Arbeit sehr erleichtert.

Bergrath v. Alberti in seiner interessanten Monographie des bunten Sandsteins, Muschelkalks und Keupers *) zählt bereits die Petrefakte dieser drei Formationen auf; Graf v. Mandelslohe diejenigen der schwäbischen Alp in seinen geognostischen Profilen derselben, **) auch sah ich mich durch Professor Bronns treffliche Lethaea Geognostica ***) in den Stand gesezt, viele seither in Württemberg unter irriger Benennung aufgeführte Petrefakte richtiger zu bestimmen. Da die geognostischen Verhältnisse Württembergs bereits in obigen und andern Schriften hinreichend und treffend geschildert sind, so dürfte hier die Voranstellung einer allgemeinen Uebersicht der Petrefakte führenden Formationen genügen.

1) Muschelkalk.

Diese Formation, der ein beträchtlicher Theil des württembergischen Bodens angehört, ist in der Regel dem bunten Sandstein aufgelagert, welcher hier, außer einigen Pflanzenresten, versteinerungsleer zu seyn scheint. Sehr genaue Aufschlüsse über den Muschelkalk gibt v. Alberti in seiner Monographie.

---

*) Fr. v. Alberti, Monographie des bunten Sandsteins, Muschelkalks und Keupers. Stuttgart und Tübingen. 1834.

**) Gr. Fr. v. Mandelslohe, geognostische Profile der schwäbischen Alp. 1834. (Nicht im Buchhandel erschienen.)

***) Dr. H. G. Bronn, Lethaea geognostica. Stuttgart. 1835 — 1838.

Der Muschelkalk zerfällt in drei Hauptabtheilungen. 1) Untere Abtheilung: Gruppe des Wellenkalks; 2) mittlere Abth. Anhydrit-Gruppe; *) 3) obere Abth. der Kalkstein von Friedrichshall, welch lezterer am oberen Neckar theilweise in Dolomit verwandelt ist und sich unmittelbar an dem Keuper anschließt. (Vrgl. Alberti Monographie S. 43.)

2) Keuper.

Auch dieser nimmt einen bedeutenden Theil der Oberfläche des Landes ein; er ist im Innern desselben von Südwest nach Nordost die herrschende Gebirgsart. **)

Derselbe zerfällt ebenfalls in drei Abtheilungen. 1) Untere Abtheilung: Gruppe der Lettenkohle; 2) mittlere Abth. Gruppe des Keupergypses; 3) obere Abth. Gruppe des Keupersandsteins.

Ueber den Keuper und das Erscheinen seiner drei Gruppen auf verschiedenen Punkten Württembergs gibt v. Alberti a. O. ebenfalls sehr genaue Aufschlüsse.

3) Lias.

Die Liasformation, die unterste Gruppe des Oolithgebirges, welches das große Plateau der schwäbischen Alp bildet, tritt in breiten Staffeln am ganzen nordwestlichen und nordöstlichen Fuße derselben hervor, oft große Flächen bildend, wie bei Tübingen, auf dem Schönbuch, auf den Fildern bei Stuttgart u. s. w. Sie erscheint in Württemberg so vollständig und so sehr der, in England vorkommenden Formation dieses Namens ähnlich, entwickelt, daß die Identität der Bildung schon seit lange außer Zweifel ist. Dieselbe wird in unteren und oberen Lias getheilt; 1) der untere besteht aus dem untern Liassandstein und Liaskalk, auch Gryphitenkalk genannt; 2) der obere aus bituminösem Mergelschiefer (Liasschiefer), welcher vielfach mit Kalk und Mergelschichten wechselt.

4) Eisensandstein. (Oberer Liassandstein.)

Ueber dem Lias folgt der sogenannte obere Liassandstein, welcher oberhalb des Hohenzollern am nordwestlichen Abhang der Alp zuerst auftritt und am nordöstlichen Abhang derselben am meisten ausgebildet ist. Er erscheint meistens als ockergelber, sehr weicher Sandstein, in welchen sich mehrere Schichten des körnigen Thoneisensteins ***) eingelagert finden. Auf ihn folgt

*) In dieser Abtheilung (Anhydrit-Gruppe) zeigt sich keine Spur von Versteinerungen.

**) Vrgl. Schwarz natürliche Geographie von Württemberg. Stuttgart. 1832.

***) In diesem körnigen Thoneisenstein werden bei Aalen und Wasseralfingen zwei bedeutend mächtige Flötze abgebaut.

5) der Eisenrogenstein.

Dieser, von den Engländern Inferior Oolite genannt, welcher den ganzen nordwestlichen und nordöstlichen Abhang der württembergischen Alp gleichsam umgürtet, geht nach mehrfachem Wechsel mit Mergel-, Kalk- und Schieferschichten allmählig nach unten zu in den oberen Liassandstein über. Er ist äußerst treffend von Gr. v. Mandelslohe (a. O.) beschrieben.

6) Unterer Oxford-Thon und Kelloway-rock.

Auf den Inferior Oolite folgen dunkle, schiefrige Mergellager, von schmalen, oolitischen Kalkschichten durchsezt, welche ihren Petrefakten nach diesen beiden Bildungen zu entsprechen scheinen und nach Gr. v. Mandelslohe zugleich hier den Bradford-Thon vertreten.

7) Jurakalk.

Unmittelbar auf den eben genannten, dunklen Mergelschichten lagern helle Juramergel und weiße, horizontal geschichtete Kalkbänke, welche nach oben in ungeschichtete Kalkmassen übergehen und die weißen grotesken Felsmassen der schwäbischen Alp, so wie einen großen Theil ihrer Oberfläche bilden. In dieser unter der allgemeinen Benennung „Jurakalk“ bekannten Formation, welche dem obern Oxford-Thon und dem Coral-rag zusammen entspricht, *) scheinen die unteren, mergelichen, horizontal geschichteten Kallbänke wohl besonders dem oberen Oxford-Thon zugerechnet werden zu müssen, während die Identität der oberen, ungeschichteten Kalkmassen mit dem Coral-rag Englands schon lange außer Zweifel ist. Von den jüngeren Gliedern der Juraformation wurde ferner der Kalk von Einsingen bei Ulm als dem Portlandkalk entsprechend anerkannt.

8) Mollasse und Süßwasserkalk.

Die Mollasse Oberschwabens, welche sich an den südöstlichen Abfall der schwäbischen Alp anlehnt, theilweise von einem Süßwasserkalk überlagert wird, theilweise aber auch denselben überlagert (wie bei Ermingen, in der Nähe von Ulm), scheint nach Bergrath Hehl **) wohl das ganze tiefer liegende, zwischen der Donau, Iller und dem Bodensee eingeschlossene Gebiet zu bilden.

---

*) Vrgl. Bronn Lethaea S. 198.

**) Bergrath Hehl geognostische Beiträge; in dem Correspondenzblatt des landwirthschaftlichen Vereins in Württemberg. 1824. Bd. I.

9) Der Süßwasserkalk

findet sich ebenfalls an mehreren Punkten, selbst auf dem Plateau der Alp, so wie auch bei Steinheim im Stubenthal, wo derselbe sehr charakteristisch erscheint.

10) Diluvium und Alluvium.

Unter diesem Ausdruck begreifen wir hier nur diejenigen jüngeren Gebilde Württembergs, in denen seither organische Ueberreste aufgefunden wurden, nämlich den Thon der Bohnerzgruben auf dem Plateau der schwäbischen Alp, *) die tiefen braunen Lehmlager am Seelberge und Sulzrain bei Kanstatt, Neckarthailfingen u. s. w., so wie die in Höhlen aufgeschwemmten Schutt- und Lehm-Anhäufungen, die röthlichgelben Kalktufflager von Kanstatt, Berg u. s. w., den Torf und die sich durch Niederschläge von Gebirgsbächen und Quellen noch fortwährend bildenden weißen Kalktuffabsetzungen mehrerer Alpthäler.

Abkürzungen der Namen der hiernach citirten Autoren und Werke.

Agass. poiss. foss. — *Agassitz*, Poissons fossiles.

Alb. Monograph. — *v. Alberti*, Monographie des bunten Sandsteins, Muschelkalks und Keupers. Stuttgart und Tübingen. 1834.

Bronn Leth. — Dr. *H. G. Bronn*, Lethaea geognostica, oder Abbildungen und Beschreibung der für die Gebirgsformationen bezeichnendsten Versteinerungen. Stuttgart. 1835 — 1838.

Al. Brongn. — *Alexander Brongniart.*

Ad. Brongn. Hist. veg. — *Adolphe Brongniart*, Histoire des végétaux fossiles. Paris. 1828.

Blainv. Mém. — *de Blainville*, mémoire sur les Bélemnites. Paris. 1827.

Buch Pétrif. remarq. — *L. de Buch*, Recuil de planches de pétrifications remarquables. Berlin. 1831.

Buch Terebr. — Abhandlung über Terebrateln.

Buckl. geolog. transact. — *Buckland*, Transactions of the geological society of London.

d. l. Béche Geognos. — *de la Béche*, Handbuch der Geognosie, bearbeitet von H. v. Dechen. Berlin. 1832.

*) Nach Gr. v. Mandelslohe umschließt in engen, oft tief gehenden Spalten ein röthlichgelber Letten das bekannte Bohnerz, welcher viele Reste von Säugthieren enthält. Vrgl. G. F. Jäger über die fossilen Säugthiere Württembergs. Abth. 1. S. 11.

Cuvier ossem. foss. — *Cuvier,* recherches sur les ossements fossiles. Paris. 1827.

Defr. — *Defrance.*

Desh. — *Deshayes.*

Drap. — *Draparnaud.*

Encyclp. méthod. — Encyclopédie méthodique.

Faur. Big. — *Faure-Biguet.*

Feruss. — *Ferussac.*

Goldf. Petref. Deutschl. — *Goldfuss,* Abbildung und Beschreibung der Petrefakte Deutschlands und der angränzenden Länder. Düsseldorf. 1826 — 1833.

Hartm. — Dr. *Hartmann.*

Jäg. Pflanz. Verst. — *G. F. Jäger,* über die Pflanzenversteinerungen des Bausandsteins von Stuttgart. Stuttgart. 1827.

Jäg. foss. Rept. — *G. F. Jäger,* über die fossilen Reptilien Württembergs. Stuttgart. 1828.

Jäg. foss. Säugeth. Württ. — *G. F. Jäger,* über die fossilen Säugethiere Württembergs. Stuttgart. 1835.

Klöd. Verst. — *Klöden,* Versteinerungen der Mark Brandenburg. Berlin. 1834.

Lamk. — *Lamark.*

Leonh. Taschenb. — *J. C. v. Leonhard* Taschenbuch. 1814.

Münst. Belemn. — Graf v. *Münster,* Bemerkungen zur nähern Kenntniß der Belemniten. Baireuth. 1830.

Meyer — *Hermann v. Meyer.*

Mill. — *Miller.*

Montf. — *Montford.*

Orb. — *d'Orbigny.*

Pfeiff. — *Pfeiffer,* systematische Anordnung und Beschreibung deutscher Land- und Wasser-Schnecken. Cassel. 1821.

Phill. geol. of Yorks. — *Phillips,* Illustrations of the Geology of Yorkshire. York. 1829.

Plien. Beitr. zur Pal. Württ. — *Plieninger,* Beiträge zur Paläontologie Württembergs. Stuttgart. 1839.

Rein. Naut. et Argon. — *Reinecke,* maris protogaei Nantilus et Argonautus, vulgo Cornua Ammonis in Agro Coburgico etc. Coburg. 1818.

Schübl. — *Schübler.*

Schloth. Petref. Knd. — *v. Schlotheim,* Petrefaktenkunde. Gotha. 1820.

Schloth. Nachtrg. — *Schlotheim*, Nachträge zur Petrefaktenkunde. Gotha. 1822.

Sternb. Flor. d. Vorw. — Graf Caspar v. *Sternberg*, Versuch einer geognostisch-botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt. Regensburg. 1825.

Sow. Min. Conch. — *Sowerby*, Mineralogical conchology.

Theod. — *Theodori.*

Voltz observ. — *Voltz*, observations sur les Bélemnites. Strassburg. 1830.

Württ. Correspbl. — Uebersicht der Versteinerungen Württembergs im Correspondenzblatt des landwirthschaftlichen Vereins, von *Stahl.* Band VI.

Zieten Verst. Württ. — *C. H. v. Zieten*, die Versteinerungen Württembergs. Stuttgart. 1830 — 1834.

Verzeichniß der Petrefakte Württembergs.

1) Im Muschelkalk.

Radiarien.

Encrinites liliiformis. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXIII. Fig. 1. Synon.: Encr. moniliformis (*Miller*). Goldf. Petrefakt. Dtschl. Tab. LIII. Fig. 8 und Tab. LIV. Obere Abtheilung; im Kalk von Friedrichshall, bei Sulz, Horb, Ingelfingen, Crailsheim, Möckmühl u. s. w.

Ophiura scutellata. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 23, a vom Rücken, b vom Bauche. Synon.: Oph. loricata (*Goldf.*) Petrefkd. Tab. LXII. Fig. 7. Obere Abtheilung; bei Schwenningen und Marbach in der Nähe von Villingen im Badischen.

Asterias obtusa (*Goldf.*) Petref. Tab. LXIII. Fig. 3. Obere Abtheilung; Marbach bei Villingen.

Cidaris grandaeva. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 96. Obere Abtheilung; einzelne Stacheln und Warzen bei Schwenningen, Dunningen und Tullau. Untere Abtheilung; im Wellenkalk bei Horgen und Röthenberg.

Mollusken.

Lingula tenuissima (*Bronn.*) Leth. Tab. XIII. Fig. 6. a b. Untere Abtheilung; familienweise beisammen, zumal bei Horgen.

Terebratula vulgaris. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVII. Fig. 6. a. b. c. und Fig. 9. a. b. Aus der Abtheilung Laeves Jugatae

Repandae (*Buch*). Synon.: Terebrat. communis (*Bosk.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 1. a. b. c. Obere Abtheilung; in großen Familien bei Schwenningen, Tullau, Hall ic. Untere Abtheilung; bei Horgen.

Delthyris semicircularis. (*Goldf.*) Leonh. Taschenb. 1814. Tab. 2. Fig. 4 und 5. Synon.: Terebratulites fragilis. (*Schloth.*) Obere Abtheilung; Marbach bei Villingen.

Ostrea spondiloides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 1 und Goldf. Petrefakt. Tab. LXXII. Fig. 5. Untere Abtheilung; im Dolomitmergel bei Horgen; häufiger obere Abtheilung; bei Hall, Crailsheim u. a.

— crista difformis. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 2 und Goldf. Petrefakt. Tab. LXXII. Fig. 1. Obere Abtheilung; bei Bietigheim, Hall u. a.

— complicata. (*Goldf.*) Petref. Tab. LXXII. Fig. 3. Untere Abtheilung; bei Horgen. Obere Abtheilung; Marbach bei Villingen u. a.

— subanomia. (*Münst.*) Goldf. Petref. Tab. LXXIX. Fig. 2. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Tullau u. a.

— compta. (*Goldf.*) Schloth. Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 1. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Tullau u. a.

— Schübleri. (*Alberti.*) Goldf. Petref. Tab. LXXIX. Fig. 3. Obere Abtheilung; sehr häufig bei Rottweil.

— placunoides. (*Münst.*) Goldf. Petref. Tab. LXXIX. Fig. 2. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Tullau u. a.

Pecten laevigatus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 11. a. b, und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIX. Fig. 4. Synon.: Pleuronectites laevigatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXV. Fig. 2. a. b. Obere Abtheilung; bei Schwenningen, Schmieden, Kanstatt, Neckarrems u. a.

— discites. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 12 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIX. Fig. 5. Synon.: Pleuronectites discites. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXV. Fig. 3. Obere Abtheilung; bei Deißlingen, Rottweil, Ludwigsburg, Schmieden u. a.

— inaequistriatus. (*Münst.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 7 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 3. Synon.: Pecten Alberti. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 56. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Horb, Forchtenberg, Tullau u. a.

Plagiostoma striatum. (*Voltz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. L. Fig. 1. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 9. a. b. Synon.: Chamites striatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIV. Fig. 1.

Obere Abtheilung; sehr häufig bei Tullau, Ingelfingen, Neckarrems u. a., weit seltener untere Abtheilung bei Horgen.

Plagiostoma lineatum. (*Voltz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. I. Fig. 2 a. b. c. und Bronn. Leth. Tab. XI. Fig. 10. Synon.: Chamites lineatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXV. Fig. 1. Untere Abtheilung; häufig bei Horgen, Röthenberg, Dietersweiler u. a. Untere Abtheilung; bei Ingelfingen.

— ventricosum. (*Zieten.*) Verst. Württ. Tab. L. Fig. 3; mit dem vorigen bei Dietersweiler.

— inaequicostatum. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 56. Untere Abtheilung; bei Röthenberg.

Avicula socialis. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 2. a. b. und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIX. Fig 7 und 8. Synon.: Mytulites socialis. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVII. Fig. 1. Häufig obere Abtheilung; bei Schmieden, Bietigheim, Neckarrems u. a. Untere Abtheilung; bei Röthenberg.

— Bronni. (*Alberti.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LV. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 3. Synon.: Mytulites costatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVII. Fig. 2. Untere Abtheilung; bei Röthenberg. Häufiger obere Abtheilung; bei Rottweil, Marbach u. a.

— crispata. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 94. Obere Abtheilung; bei Villingen, Friedrichshall u. a.

Mytilus eduliformis. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVII. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 4. Synon.: Mytilus vetustus. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIX. Fig. 2. Untere Abtheilung; bei Röthenberg. Häufiger obere Abtheilung; bei Neckarrems, Tullau u. a.

Myophoria vulgaris. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 6. a. b. (Steinkern.) Synon.: Trigonelites vulgaris. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 5 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVIII. Fig. 2 mit noch nicht erhaltener Zuwachsstreifung. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Schmieden, Kanstatt u. a. Auch häufig untere Abtheilung; im Wellenmergel bei Horgen.

— cardissoides. (*Alberti.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 9. Synon.: Trigonia cardissoides. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LVIII. Fig. 4. a. b. c. Untere Abtheilung; bei Villigheim, Horgen und Dietersweiler.

— laevigata. (*Alberti.*) Synon.: Trigonia laevigata. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXXII. Fig. 2 und 6. (Variet.) Obere Abtheilung; bei Rottweil, sehr häufig bei Schmieden bei Kanstatt.

Myophoria curvirostris. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 6 c. Synon.: Trigonelites curvirostris. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXVI. Fig. 6 und 7. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Marbach, Villingen u. a.

— Goldfussii. (*Alberti.*) Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 7. a. b. c. Synon.: Trigonia Goldfussii. Ziet. Verst. Württ. Tab. LXXI. Fig. 1. Obere Abtheilung; Tullau und Marbach bei Villingen.

— orbicularis. (*Bronn.*) Leth. Tab. XIII. Fig. 11. Im gelblichen Mergel. Obere Abtheilung; bei Zuffenhausen und Münster, in der Nähe von Kanstatt.

Cucullaea Goldfussii. (*Alberti.*) Monogr. S. 93. Synon.: Cucullaea minuta. (*Goldf.*) Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Arca inaequivalvis. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXX. Fig. 3. a. b. c. Untere Abtheilung; bei Freudenstadt und Dietersweiler.

Nucula dubia (*Münst.*) Alberti Monogr. S. 93. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Myacites *) musculoides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIII. Fig. 1. a. b. und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXXI. Fig. 5. Im Dolomit. Obere Abtheilung; bei Schwenningen, und sehr häufig im Wellenmergel. Untere Abtheilung; bei Horgen.

— mactroides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIII. Fig. 4 a. b mit den Vorhergehenden bei Schwenningen und Horgen in denselben Schichten.

— elongata. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIII. Fig. 3. Dolomitmergel. Untere Abtheilung; bei Horgen u. a. O.

— ventricosa. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXIII. Fig. 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIV. Fig. 3. Untere Abtheilung; bei Horgen und Freudenstadt.

Venus nuda. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXXI. Fig. 3. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen. Untere Abtheilung; bei Horgen.

Cardium (Venus?) induratum. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 54. Untere Abtheilung; verkiest im Dolomitmergel bei Seedorf u. a. O.

Mactra trigona (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXXI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 10. Obere Abtheilung; bei Marbach.

*) Man ist übereingekommen, den alten Namen Myacites beizubehalten. Siehe Bronn Lethaea S. 173.

Calyptraea discoides. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 54. Synon.: Patellites discoides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 3. Untere Abtheilung; gewöhnlich auf Plagiostoma ansitzend, bei Horgen. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Capulus mitratus. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 93. Synon.: Patellites mitratus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 4. Obere Abtheilung; bei Villingen.

Dentalium laeve. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 2. Untere Abtheilung; ganze Schichten sind davon erfüllt bei Röthenberg, Alpirsbach u. a. Alberti Monogr. S. 57.

Trochus Albertinus. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXVIII. Fig. 5. a. b. Untere Abtheilung; bei Horgen. Obere Abtheilung; sehr selten bei Friedrichshall, häufiger bei Rottenmünster.

Turbinites dubius. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 7 und Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 15. Steinkern. Obere Abtheilung; bei Rottweil und Schmieden bei Kanstatt.

Turritellites scalatus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 14. Synon.: Strombites scalatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 10. Untere Abtheilung; in den Dolomitmergeln bei Röthenberg u. a. O. Obere Abtheilung; bei Villingen, Dorf.

Turritella deperdita. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 92. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen.

— extincta. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 92. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Rostellaria obsoleta. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVI. Fig. 1. Untere Abtheilung; häufig in den Dolomitmergeln bei Freudenstadt. Obere Abtheilung; bei Marbach.

— Hehlii. (*Goldf.*) Synon.: Fusus Hehlii. (*Zieten.*) Verst. Württ. Tab. XXXVI. Fig. 2. Obere Abtheilung; bei Böblingen.

Buccinum turbilinum. (*Goldf.*) Synon.: Helix turbilinus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 5. Obere Abtheilung; bei Rottweil u. a. O.

— gregarium. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 6. Untere Abtheilung; gewöhnlich verkiest im untern Wellenmergel, bei Seedorf und den 24 Höfen.

— obsoletum. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXII. Fig. 8. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen.

Natica Gaillardoti. (*Voltz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXII. Fig. 7. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

— pulla. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXII. Fig. 8.

Wahrscheinlich junge der vorigen Art. Untere Abtheilung; bei Horgen. Obere Abtheilung; bei Rottweil u. a. O.

Numulites Althausi. (*Alberti.*) Monogr. S. 53. Untere Abtheilung; Wellenmergel bei Horgen u. a. O.

Nautilus bidorsatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXXI. Fig. 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XVIII. Fig. 1. a. b. c. Synon.: Nautilus arietis. (*Reinecke.*) Tab. X. Fig. 70. In den Dolomitmergeln. Untere Abtheilung; bei Horgen, Ach, Salzstetten u. a. O. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Sulz, Bietigheim, Hall, Mergentheim u. a. O.

Ceratites nodosus. (*de Haan.*) Bronn. Leth. Tab. XI. Fig. 20. a. b. c. Synon.: Ammonites nodosus. (*Bosc.*) *Schloth. Nachtr.* Tab. XXXI. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. *Tab. II. Fig. 1.* Obere Abtheilung; bei Rottweil, Sulz, häufig bei Tullau, Mergentheim u. a. O. Untere Abtheilung; seltener in den Dolomitmergeln bei Dörzbach u. a. O.

— subnodosus. (*Münst.*) Alberti Monogr. S. 22. Dieser Ammonit, so wie Amm. cinctus (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 91 sind nach v. Buch und Goldfuß nur als Varietäten des ersteren zu betrachten.

Bei Möckmühl und Niederhall.

— Buchii. (*Alberti.*) Monogr. S. 52 gehört, wie alle seither im Muschelkalk entdeckte Ammoniten, der Familie Ceratites an. Untere Abtheilung; gewöhnlich verkiest in den Wellenmergeln bei Horgen, Duningen, Seedorf u. a. O.

Rhyncholites hirundo. (*Faur. Big.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVII. Fig. 3 und Bronn. Leth. Tab. XI. Fig. 17. Synon.: Sepiae rostrum. (*Blumenb.*) Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen.

Conchorhynchus avirostris. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 16. a. b. c. Synon.: Rhyncholithes Gaillardoti. (*d'Orb.*) Ziet. Verst. Württ. XXXVII. Fig. 2. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen und Bühlingen.

Anneliden.

Serpula valvata. (*Goldf.*) Petref. Tab. LXVII. Fig. 4. a. b. Obere Abtheilung; bei Marbach bei Villingen.

Crustaceen.

Pemphix Suerii. (*Bronn.*) Leth. Tab. XIII. Pig. 12. Synon.: Macrourites gibbosus (*Schübl.*) in Alberti's Gebirge Württemb. S. 288 nebst Abbild. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Sulz, Jaxtfeld u. a. O.

Fische. *)

Zähne und Schuppen von Folgenden.

Gyrolepis Albertii. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. III. Fig. 8. a. b. Eine Schuppe bei b vergrößert. Obere Abtheilung; bei Rottweil und Schwenningen.

— maximus. (*Agass.*) Alberti Monogr. S. 89. Obere Abtheilung; bei Rottweil.

Placodus gigas. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 13. Obere Abtheilung; Zähne, bei Marbach bei Villingen.

Psammodus heteromorphus. (*Agass.*) Alberti Monogr. S. 90. Obere Abtheilung; bei Marbach.

— angustissimus. (*Agass.*) Alberti Monogr. S. 90. Obere Abtheilung; bei Rottweil, Marbach.

Acrodus Gaillardoti. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 18. a. b. c. Obere Abtheilung; Zähne, bei Schwenningen und Marbach.

Hybodus plicatilis. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. XI. Fig. 18. Obere Abtheilung; ein Zahn, bei Rottweil.

— obliquus. (*Agass.*) Alberti Monogr. S. 90. Obere Abtheilung; bei Bühlingen bei Rottweil und Marbach.

Reptilien.

Ichthyosaurus (?) lunevillensis. (*Cuv.*) Ossem. foss. V. II. Tab. XXII. Fig. 10. Alberti Monogr. S. 51. Untere Abtheilung; namentlich Zähne im Dolomitmergel bei Horgen, Duningen, Seedorf u. a. O., so wie obere Abtheilung bei Friedrichshall, Rottweil, Marbach u. a. O.

2) Im Keuper.

Pflanzen.

Calamites arenaceus. (*Ad. Brongn.*) Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 1. a. b. Synon.: C. arenaceus minor. (*Jäg.*) Pflanz. Verst. Tab. III. Fig. 1 — 5. V. 1 — 3 und VI. Fig. 1. Obere Abtheilung; im bunten Mergel mit Sandstein bei Stuttgart, Heilbronn u. a. O., hier und da auch in der untern Abtheilung, Lettenkohlengruppe.

— tumidus. (*Sternb.*) Flor. V. VI. 47. Synon.: C. nodosus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XX. Fig. 3. Obere Abtheilung; im Schilfsandstein bei Stuttgart.

*) Da Agassiz Werk über die fossilen Fische noch nicht vollständig erschienen ist, so konnten die Abbildungen nicht überall citirt werden.

Equisetites columnaris. (*Sternb.*) Flor. V. und *VI.* S. 45. Bronn Leth. Tab. XII. Fig. 3. Synon.: *Calamites arenaceus* major. (*Jäg.*) Pflanz. Verst. Tab. I. Fig. 1 — 6. *Tab. II. Fig.* 1 — 7 und Tab. III. Fig. 1, 3, 5, 8, 9. Obere Abtheilung; im Schilfsandstein bei Stuttgart, *Heilbronn u. a. O.* Untere Abtheilung; im schiefrigen Thon *bei Rottweil*, Dietingen, Hall u. a. O.

— Bronnii. (*Sternb.*) Flor. V. und VI. S. 46. Tab. XXI. Fig. 1 — 5. Obere Abtheilung; im Schilfsandstein bei Stuttgart.

Taeniopteris vittata. (*Ad. Brongn.*) Bronn Leth. Tab. XII. Fig. 2. Synon.: Marantoidea arenacea. (*Jäg.*) Pflanz. Verst. Tab. V. Fig. 5. Untere Abtheilung; in dem Mergelschiefer der Lettenkohle bei Rottweil, Dietingen, Hall, Heilbronn und Gailsdorf. Obere Abtheilung; im Schilfsandstein bei Stuttgart und Sulz.

Filicites Stuttgartiensis. (*Ad. Brongn.*) Synon.: Aspidioides Stuttgartiensis. (*Jäg.*) Pflanz. Verst. Tab. VIII. Fig. 1. Obere Abtheilung; im Schilfsandstein bei Stuttgart.

— lanceolata. (*Ad. Brongn.*) Synon.: Onocleïtes lanceolata. (*Jäg.*) Pflanz. Verst. Tab. VI. Fig. 8. Obere Abtheilung; im Schilfsandstein bei Stuttgart.

Pterophyllum Jaegeri. (*Ad. Brongn.*) Bronn Leth. Tab. XII. Fig. 1. Synon.: Osmundites pectinatus. (*Jäg.*) Pflanz. Verst. Tab. V. Fig. 6 und Tab. VII. Fig. 1 — 5. Obere Abtheilung; im Schilfsandstein bei Stuttgart, Heilbronn u. a. O.

— longifolium. (*Ad. Brongn.*) Synon.: Algacites filicoides. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. IV. Fig. 2. Untere Abtheilung; im Mergelschiefer bei Rottenmünster.

Voltzia brevifolia. (*Ad. Brongn.*) Bronn Leth. Tab. XII. Fig. 7. a. b. c. Obere Abtheilung; im Schilfsandstein bei Stuttgart.

Mollusken.

Von den im Muschelkalk bereits aufgeführten Mollusken kommen mehrere Arten ebenfalls in verschiedenen Abtheilungen des Keupers vor, als:

Lingula tenuissima. (*Bronn.*) Untere Abtheilung; im Mergelschiefer bei Rottweil, Gaildorf u. a. O. Mittlere Abtheilung (bunter Mergel mit Gyps); im Keuperdolomit bei Dürrheim, Rottenmünster u. a. O.

Plagiostoma striatum. (*Voltz.*) Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie *) bei Göllsdorf und Rottenmünster.

— lineatum. (*Voltz.*) Mit dem Vorhergehenden ebendaselbst.

Posidonomya minuta. (*Bronn.*) Leth. Tab. XI. Fig. 22 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LIV. Fig. 5. Synon.: P. Keuperiana. (*Voltz.*) Fand sich ausschließend nur im Keuper, und zwar im Mergelschiefer der unteren Abtheilung; bei Rottenmünster, Biebersfeld u. a. O.

Avicula socialis. (*Bronn.*) In allen drei Abtheilungen des Keupers bei Sulz, Rottweil, Täbingen u. a. O.

— subcostata. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIX. Fig. 6. Mittlere Abtheilung; im Keuperdolomit bei Rottenmünster u. a. O.

— lineata. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 125. Untere Abtheilung; im Kalkstein bei Sulz und Bohndorf. Mittlere Abtheilung; im Dolomit bei Dürrheim und Rottenmünster.

Modiola minuta. (*Goldf.*) Alberti Monogr. S. 153. Obere Abtheilung; im weißen Sandstein bei Täbingen.

Venericardia Goldfussii. (*Alberti.*) Monogr. S. 132. Mittlere Abtheilung; im Gyps bei Rottweil.

Vorstehende vier Petrefakte scheinen dem Keuper allein anzugehören.

Nucula dubia. (*Münster.*) Mittlere Abtheilung; in grauem Gypsgestein bei Dürrheim.

Myophoria vulgaris. (*Bronn.*) In allen drei Abtheilungen des Keupers, bei Sulz, Bondorf, Dürrheim, Rottweil u. a. O.

— curvirostris. (*Bronn.*) Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünster, und im Keupergyps am Asperg.

— laevigata. (*Alberti.*) Mittlere Abtheilung; im Keuper-Dolomit bei Dürrheim, Rottenmünster u. a. O.

Myacites musculoides. (*Schloth.*) Untere Abtheilung; im Kalkstein bei Sulz und Bondorf. Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünster.

— elongatus. (*Schloth.*) Untere Abtheilung; im Kalkstein bei Sulz und Bondorf.

— mactroides. (*Schloth.*) Obere Abtheilung; im weißen Sandstein bei Täbingen.

Trochus Albertinus. (*Goldf.*) Mittlere Abtheilung; im Keuperdolomit bei Rottenmünster und Dürrheim.

---

*) Eine Mergelschichte der mittleren Abtheilung voll Saurier- und Fisch-resten; s. Alberti Monogr. S. 133.

Turritellites scalatus. (*Bronn.*) Mit dem Vorhergehenden in denselben Schichten bei Rottenmünster.

Rostellaria obsoleta. (*Goldf.*) Ebendaselbst.

Buccinum turbilinum. (*Goldf.*) Ebendaselbst.

Natica pulla. (*Goldf.*) Ebendaselbst.

Fische.

Von den im Muschelkalk aufgeführten Fischen finden sich im Keuper ebenfalls die Ueberreste folgender.

Gyrolepis Alberti. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im Sandstein bei Rietheim und Biebersfeld, und in der Reptilienbreccie der mittleren Abtheilung bei Gölsdorf.

— tenuistriatus. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im schiefrigen Thon bei Rottweil, und weißen Sandstein der obern Abtheilung bei Täbingen.

— maximus. (*Agass.*) Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünster u. a. O.

Psammodus heteromorphus. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im Sandstein bei Rietheim und Biebersfeld, und im weißen Sandstein der obern Abtheilung bei Täbingen.

— reticulatus. (*Agass.*) Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünster und Gölsdorf.

— elytra. (*Agass.*) In derselben Schichte mit vorigem.

— angustissimus. (*Agass.*) Ebendaselbst.

Acrodus Gaillardoti. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im Sandstein bei Rietheim und Biebersfeld. Mittlere Abtheilung; in der Reptilienbreccie bei Rottenmünster und Gölsdorf. Obere Abtheilung; Reptilienbreccie bei Stuttgart. (Vrgl. Plien. Beitr. z. Paläont. Württ.)

Hybodus obliquus. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im Sandstein bei Rietheim, und im weißen Sandstein der obern Abtheilung bei Täbingen.

— plicatilis. (*Agass.*) Obere Abtheilung; im Sandstein bei Täbingen, Reptilienbreccie bei Stuttgart, Kemnath (vrgl. Plien. Beitr. z. Paläont. Württ.) und im Keupergyps der mittlern Abtheilung bei Rottweil.

— sublaevis. (*Agass.*) Untere Abtheilung; im schiefrigen Thon bei Rottweil, und im obern Sandstein der obern Abtheilung bei Täbingen.

Reptilien.

Ichthyosaurus (?) lunevillensis. (*Cuv.*) In allen drei Abtheilungen bei Rietheim, Biebersfeld, Rottenmünster und Täbingen.

Mastodonsaurus Jaegeri. (*Alberti.*) Jaeg. fossil. Reptil. Württemb. Tab. IV. Fig. 4 — 8 und Tab. V. Fig. 1 — 2. Untere Abtheilung; im Alaunschiefer bei Gaildorf, und im Schilfsandstein der obern Abtheilung bei Stuttgart. (Vrgl. Plien. Beitr. z. Paläont. Württ.)

Phytosaurus cylindricodon. (?) (*Jäg.*) Fossil. Reptil. Württ. Tab. VI. und Bronn Leth. Tab. XIII. Fig. 17. a. b. c. und

— cubicodon. (*Jäg.*) (?) Beide im grobkörnigen Sandstein der obern Abtheilung bei Rübgarten in der Nähe von Tübingen. (Vrgl. Plien. Beitr. z. Paläont. Württ.)

3) Im Lias.

Pflanzen.

Sphaerococcites granulatus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XIX. Fig. 2. Synon.: Algacites granulatus. (*Schloth.*) Nachtr. Tab. V. Fig. 1. Oberer Lias; in den oberen Schichten des Liasschiefers bei Metzingen, Boll, Großeislingen, Heiningen u. a. O.

Fucoides bollensis. (*Ziet.*) Eine dem Fucoides difformis. (*Brongn.*) Hist. veg. Pl. V. Fig. 5 sehr ähnliche Art; fand sich bisher ausschließend nur bei Boll in den obern Liasschiefern; ebenso

— zellensis (*Ziet.*) dem F. Targioni (*Brongn.*) Hist. veg. Pl. IV. Fig. 2 — 6 auffallend ähnlich, in hellgrauem, verhärtetem Kalkmergel des oberen Lias sehr häufig bei Zell. Mehrere noch nicht bestimmte Fucoiden-Arten finden sich noch weiter in den oberen Liasschiefern von Boll, Heiningen und Pliensbach, wie ebenfalls in dem untern Liassandstein bei Birkach, Denkendorf, Pfrondorf u. a. O.

Holzarten. Ueberreste von Aesten und Baumstämmen, theilweise in schwarze Kohle umgewandelt, finden sich sowohl im obern als untern Lias; besonders häufig im Gryphitenkalk der Filder u. a. O.

Radiarien.

Pentacrinites subangularis. (*Mill.*) Schloth. Nachtr. Tab. XXX. Fig. 2. a. — f. und Goldf. Petrefkd. Tab. LII. Fig. 1. Oberer Lias; im Liasschiefer bei Boll, Heiningen, Großeislinger, Ohmden, am Aichelberg u. a. O.

— basaltiformis. (*Mill.*) Goldf. Petref. Tab. LII. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XVII. Fig. 11. a. b. Oberer Lias; einzelne Gliederstücke sehr häufig im Liasmergel bei Pliensbach, Boll, Metzingen, Göppingen u. a. O.

— moniliferus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Tab. LIII. Fig. 3.

Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Göppingen und Vaihingen auf den Fildern.

Pentacrinites scalaris. (*Goldf.*) Petref. Tab. LII. Fig. 3. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll, Pliensbach, Heiningen und Metzingen.

— subsulcatus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Tab. LIII. Fig. 4. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Göppingen.

— briareus. (*Mill.*) Goldf. Petref. Tab. LI. Fig. 3. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll, Pliensbach und Ohmden.

Mollusken.

Terebrateln. Familie 1. *) Plicosae. (*Buch.*)

Terebratula tetraëdra. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. LXXXIII. Fig. 4. Hieher gehört Terebratula quinqueplicata. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XLI. Fig. 2. a. — e. Oberer Lias; in hellaschgrauen Kalkschichten bei Pliensbach und Zell unter Aichelberg.

— triplicata und biplicata. (*Phill.*) Geol. of. Yorksh. Pl. XIII. Fig. 22 und 24. Oberer Lias; in denselben Kalkschichten bei Pliensbach und Zell.

— rimosa. (*Buch.*) Petrif. remarq. Tab. VII. Fig. 5 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XLII. Fig. 5. a. — f. Oberer Lias; im Liasmergel bei Bablingen, Pliensbach, Heiningen u. a. O.

— furcillata. (*Theod.*) L. v. Buch Terebr. S. 43. Mit der vorigen in derselben Mergelschichte bei Pliensbach.

— variabilis. (*? Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLII. Fig. 6. a. — f. Oberer Lias; mit den beiden vorhergehenden ebenfalls bei Pliensbach u. a. O.

Familie 4. Cinctae. (*Buch.*)

— numismalis. (*Lamk.*) Encycl. méth. Pl. 240. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 5. a. b. c. Varietät derselben ist T. orbicularis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. a. O. Fig. 4. Oberer Lias; ausgezeichnet für den Liasmergel, häufig bei Nürtingen, Metzingen, Bahlingen, Pliensbach u. a. O.

— vicinalis. (*Buch.*) Terebr. S. 85. Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 10. a. — d. Oberer Lias; mit der vorigen im Liasmergel von Pliensbach und Zell.

— indentata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 445. Fig. 2. Eine kleinere Varietät derselben T. bidentata (*Ziet.*) Verst. Württ.

---

*) Siehe v. Buch, Ueber Terebrateln, in den Abhandlungen der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 1833.

Tab. XLIV. Fig. 3. a. b. c. Oberer Lias; in derselben Schichte bei Pliensbach.

Delthyris (Spirifer) Walcotti. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 337. Fig. 2. Synon.: Trigonotreta Walcotti. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVIII. Fig. 14. Varietäten davon sind Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVIII. Fig. 5 und 6. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach, Zell, Metzingen, Bahlingen u. a. O., viel seltener im unteren Lias; wie Ziet. Fig. 5 im Gryphitenkalk von Vaihingen und Degerloch.

— granulosa. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVIII. Fig. 3. Synon.: Trigonotreta granulosa. (*Bronn.*) Leth. p. 310. Eine auffallende Varietät davon bildet D. Hartmanni. (*Ziet.*) Tab. XXXVIII. Fig. 1. Oberer Lias; in sehr verschiedenen Formen und Größen im Liasmergel bei Bahlingen, Echterdingen, Heiningen und Pliensbach, auch in der hellgrauen Kalkschichte mit Terebratula tetraëdra; hier von bedeutender Größe.

— verrucosa. (*Buch.*) Petref. remarq. Pl. VII. Fig. 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVIII. Fig. 2. a. — f. Oberer Lias; in den Belemnitenschichten bei Bahlingen, Heiningen und Pliensbach.

Gryphaea arcuata. (*Lamk.*) Goldf. Petrefkd. Tab. LXXXIV. Fig. 1. a. — g. und Fig. 2. a. — d. Synon.: G. cymbium. (*Schloth.*) Petrefkd. S. 289 und G. incurva. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 112. Fig. 1 und 2. In Württemberg ausschließend nur im unteren Lias vorkommend. Im Gryphitenkalk und dessen oberem Mergel bei Ellwangen, Wasseralfingen, Gmünd, Göppingen, besonders häufig auf den Fildern bei Stuttgart.

— laeviuscula. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLIX. Fig. 4. Ob eine eigene Art oder Varietät der vorigen, bedarf noch genauerer Prüfung. Im unteren Lias von Wäschenbeuren bei Göppingen.

— cymbium. (*Lamk.*) In Württemberg ausschließend im oberen Lias; nicht zu verwechseln mit G. cymbium. (*Schloth.*) Die Varietäten ventricosa und elongata (*Goldf.*) Petrefkd. Tab. LXXXIV. Fig. 3. a. b. c. und Fig. 4. a. b. sind sehr häufig in den Belemnitenschichten bei Pliensbach.

— Maccullochi. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 547. Fig. 1 — 3 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XLIX. Fig. 3. a. b. c. Unterer Lias; im Gryphitenkalk von Ellwangen und Wäschenbeuren bei Göppingen.

Gryphaea ovalis. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXIX. Fig. 1. a. b. c. Unterer Lias; im gelblichen Mergel des Gryphitenkalks bei Vaihingen auf den Fildern.

Plicatula spinosa. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 245. und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 20. Synon.: Ostracites flabellatus. (*Schloth.*) Petrefkd. S. 237. Oberer Lias; in den Belemnitenschichten bei Metzingen und im Teufelsloch bei Boll.

— nodulosa. (*Bronn.*) Letb. Tab. XVIII. Fig. 21. a. — d. Synon.: Ostracites plicatuloides (*Schloth.*) und Placuna nodulosa. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XLIV. Fig. 5. Oberer Lias; in den obersten Liasmergeln bei Metzingen, Neuhausen, Pliensbach, Großeislingen u. a. O.

Pecten aequivalvis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 136. Fig. 1. Synon.: P. acuticostatus. (*Lamk.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 6. a. b. Siehe Bronn Leth. S. 331. Oberer Lias; im Liasmergel von Ohmden, Zell und Pliensbach bei Boll. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Rottweil.

— costatulus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LII. Fig. 1. a. b; sind wohl junge Exemplare des vorigen. Siehe Bronn Leth. S. 331. Oberer Lias; in denselben Schichten bei Zell und Pliensbach.

— vimineus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 553. Fig. 1 und 2 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 3. a. b. Synon.: P. tumidus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LII. Fig. 1. Unterer Lias; im Gryphitenkalk von Wäschenbeuren und Hattenhofen bei Göppingen.

— contrarius. (*Buch.*) de la Bêche v. Dechen. S. 412. Oberer Lias; im Posidonienschiefer vom Wittberg bei Metzingen.

— dentatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 574. Fig. 1. Oberer Lias; im Posidonienschiefer bei Boll.

— glaber. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 1. Unterer Lias; häufig im Gryphitenkalk der Filder, bei Möglingen bei Gmünd u. a. O., zuweilen auch im untern Liassandstein.

— personatus. (*Goldf.*) Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 5. Synon.: P. intus radiatus. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LII. Fig. 2. Oberer Lias; im Liasmergel vom Wittberg bei Metzingen.

— papyraceus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 5. Nicht zu verwechseln mit Pecten papyraceus (*Sow.*), welcher dem Kohlengebirge angehört und nach de la Bêche S. 515 wohl eine

Posidonia ist. Oberer Lias; sehr schöne Exemplare finden sich auf Liasschiefer bei Ohmden und Zell unter Aichelberg.

Plagiostoma giganteum. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. LXXVII. und Ziet. Verst. Württ. Tab. LI. Fig. 1. a. b. c. Synon.: Lima gigantea. (*Desh.*) Bronn Leth. Tab. XIX. Fig 8 jung; und Chamites laevis giganteus. (*Schloth.*) Unterer Lias; häufig im Gryphitenkalk der Filder bei Stuttgart, bei Bahlingen, Mögglingen, Hartenhofen, so wie im untern Liassandstein bei Göppingen.

— (?) seminulare. (*Lamk.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. L. Fig. 4 und P. punctatum. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LI. Fig. 3; ist wohl nicht verschieden von dem vorigen. Siehe Bronn Leth. S. 339. Unterer Lias; in denselben Schichten mit P. giganteum. (*Sow.*)

— Hermanni. (*Voltz.*) Knorr Verst. Suppl. Tab. V. d. Fig. 4. Synon.: Lima succincta. (*Bronn.*) Leth. S. 338. Unterer Lias; findet sich häufig im Gryphitenkalk von Degerloch, Lorch u. a. O. Eine abweichende, mehr gewölbte Varietät ist Ziet. Verst. Württ. Tab. LI. Fig. 2 in hellaschgrauen Kalkschichten des oberen Lias bei Boll, Zell und Ohmden.

— pectinoides. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 114. Fig. 4 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIX. Fig. 2. Unterer Lias; im Gryphitenkalk von Degerloch und Vaihingen. Eine sehr kleine Varietät ist Phillips Geol. of Yorks. Pl. XII. Fig 13; häufig in den Kalkmergeln des oberen Lias bei Pliensbach.

Posidonia Bronnii. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIV. Fig. 4. Synon.: Posidonomya Becheri liasina. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVIII. Fig. 13. Oberer Lias; findet sich, ausgezeichnet für die oberen Schieferschichten (Posidonienschiefer), in zahlloser Menge bei Boll, Zell, Wasseralfingen u. a. O.

Inoceramus dubius. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 584. Fig. 3 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXXII. Fig. 6. Synon.: Mytulites gryphoides (*Schloth.*); sind wohl zerdrückte Exemplare von I. rugosus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XIX. Fig. 18. a. b. S. 347. Oberer Lias; auf Posidonienschiefer bei Boll, Zell, Ohmden, Wasseralfingen u. a. O.

— undulatus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXXII. Fig 7; gehört wahrscheinlich ebenfalls zu I. rugosus. (*Bronn.*) Oberer Lias; auf etwas tiefer liegendem Schiefer bei Boll.

Gervillia aviculoides. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 511. und Ziet. Verst. Württ. Tab. LIV. Fig. 6. a. b. c. Synon.: Modiola

lithophagites. (*Lamk.*) Oberer Lias; in einer lettenartigen Mergelschichte im Teufelsloch bei Boll und im Kräbbach unter Wiesgoldingen.

— modiolaris. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LV. Fig. 1. a. b. In derselben Mergelschichte des Teufelslochs mit der vorigen.

Avicula inaequivalvis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 244. Fig. 2 und 3 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LV. Fig. 2. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Bahlingen, Möglingen, Wasseralfingen und Vaihingen bei Stuttgart.

— substriata. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXIX. Fig. 9; ist nicht zu verwechseln mit A. substriata. (*Bronn.*) Scheint ausschließend dem unteren Lias anzugehören, findet sich besonders häufig im Gryphitenkalk von Möhringen auf den Fildern.

Modiola Hillana. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 212. Fig. 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LIX. Fig. 4. Oberer Lias; findet sich mit Gervillia aviculoides im Teufelsloch bei Boll, im Kräbbach unter Wiesgoldingen; doch auch im untern Oolith.

— scalprum. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 248. Fig. 2. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Möhringen und Degerloch, so wie im untern Liassandstein bei Göppingen.

— laevis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. VIII. und Ziet. Verst. Württ. Tab. LIX. Fig. 6. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Vaihingen auf den Fildern.

Pinna diluviana. (*d. l. Bèche.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LV. Fig. 6. Synon.: Pinnites diluvianus. (*Schloth.*) Petrefkd. S. 303. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Vaihingen, Plieningen, Möhringen auf den Fildern, und im untern Liassandstein von Wäschenbeuren bei Göppingen.

— Hartmanni. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LV. Fig. 5. Unterer Lias; im untern Liassandstein von Göppingen.

Unio concinnus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 223. Eig. 1 und 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LV. Fig. 2 — 5. Unterer Lias; im untern Liassandstein und dem dazwischen liegenden Gryphitenkalk bei Göppingen, Möglingen, Abtsgmünd, Plochingen u. a. O.

— liasinus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXI. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 17. Unterer Lias; kommt äußerst häufig vor im Gryphitenkalk bei Degerloch, Möhringen, Vaihingen, Hohenheim auf den Fildern u. a. O.

— crassiusculus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 185. und Ziet. Verst. Württ. Tab. LX. Fig. 1. Unterer Lias; in den tieferen Schichten des Gryphitenkalks von Möhringen.

Unio depressus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXI. Fig. 1. a. — d. Unterer Lias; in einer gelblichen Mergelschichte des Gryphitenkalks bei Degerloch und Vaihingen.

— abductus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XI. Fig. 42 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXI. Fig. 3. Oberer Lias; in den lettenartigen Liasmergeln des Teufelslochs bei Boll.

Trigonia navis. (*Lamk.*) Encycl. méth. Pl. 237. Fig. 3 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVIII. Fig. 1. a. b. c. Synon.: Donacites trigonius (*Schloth.*) und Liriodon *) navis. (*Bronn.*) Leth. Tab. XX. Fig. 2. Oberer Lias; in denselben Mergelschichten mit Gervillia aviculoides (*Sow.*) am Kräbbach unter Wisgoldingen und im Teufelsloch bei Boll.

Cucullaea Münsteri. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LVI. Fig. 7. a. b. c. Oberer Lias; gewöhnlich verkiest in den Liasmergeln des Teufelslochs.

Nucula Hammeri. (*Defr.*) Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 8. a. b. c. Varietät derselben scheint N. ovalis (*Hehl*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LVIII. Fig. 2 zu seyn. Oberer Lias; beide mit einander in der lettenartigen Mergelschichte des Teufelslochs.

— complanata. (*Phill.*) Geol. of. Yorks. Pl. XII. Fig. 8 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVIII. Fig. 3. Synon.: Arcacites rostratus (*Stahl*) im württ. Correspbl. VI. Fig. 24. Oberer Lias; gewöhnlich verkiest im Liasmergel bei Pliensbach und im Teufelsloch.

— inflata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 554. Fig. 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVII. Fig. 4. Oberer Lias; ebenfalls verkiest bei Pliensbach und Zell.

— amygdaloides. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 554. Fig. 4 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVII. Fig. 7. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach.

Steinkerne einer noch unbestimmten, besonders großen Art s. Ziet. Verst. Württ. Tab. LVII. Fig. 5. Unterer Lias; häufig im untern Liassandstein bei Plochingen.

Cytherea trigonellaris. (*Voltz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIII. Fig. 4. Synon.: Venulites trigonelites. (*Schloth.*) Oberer Lias; in den obersten Mergelschichten des Teufelslochs.

Lucina plana. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXXII. Fig. 4. Oberer Lias; mit der vorigen in denselben Schichten.

---

*) Ueber den veränderten Geschlechtsnamen Liriodon (Bronn) für Trigonia s. Lethaea S. 363.

Corbula cardioides. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIV. Fig. 12 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIII. Fig. 5. Unterer Lias; in den oberen Mergelschichten des Gryphitenkalks bei Betzgenrieth unweit Boll, bei Degerloch, Möhringen und Ofterdingen.

Amphidesma donaciforme. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XII. Fig. 5 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIII. Fig. 3. Oberer Lias; im Liasmergel im Teufelsloch.

— rotundatum. (*Phill.*) Geol. of. Yorks. Pl. XII. Fig. 6 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXXII. Fig. 2. Oberer Lias; im Liasmergel im Teufelsloch, bei Bahlingen u. a. O.

Myacites literata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 224. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIX. Fig. 5. *Synon.*: *Myacites* V. scripta. (*Bronn.*) Leth. Tab. XX. *Fig. 16.* Oberer Lias; in den gleichen Mergelschichten mit Trigonia navis (*Lamk.*) im Teufelsloch bei Boll.

Pholadomya ambigua. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 227. und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXV. Fig. 1. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Bahlingen; Kerne derselben häufig bei Möhringen und Plieningen auf den Fildern.

— decorata. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXVI. Fig. 2. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 20. a. b. Eine auffallende Varietät derselben ist Ziet. Verst. Fig. 3. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach.

— obliquata. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIII. Fig. 15. Mit der vorigen in derselben Schichte bei Pliensbach.

Trochus multicinctus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 1. Oberer Lias; in einem verhärteten, gelblichgrauen Kalkmergel bei Boll.

Pleurotomaria anglica. (*Defr.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 5. a. b. Synon.: Trochus anglicus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 142. und wohl auch Trochus undosus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 3. Unterer Lias; selten mit Schale, meist als glatte Steinkerne, wie Fig. 6 der Lethaea, indeß sehr häufig im Gryphitenkalk bei Degerloch, Möhringen, Vaihingen auf den Fildern.

— tuberculosa. (*Defr.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXV. Fig. 3. a. b. c. Oberer Lias; mit Gervillia aviculoides (*Sow.*) in den lettenartigen Liasmergeln des Teufelslochs bei Boll.

Rotella polita. (*Bronn.*) Leth. Tab. XXI. Fig. 2. a. b. Synon.: Helicina polita. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 285. und wohl auch Helicina expansa. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIII.

Fig 5. Oberer Lias; im Liasmergel bei Großeislingen, Schlatt, Boll, Pliensbach u. a. O.

Belemnites paxillosus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIII. Fig. 1. a. — d. und Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 16. a. b. c. Oberer Lias; ausgezeichnet für die Belemnitenschichten; besonders häufig bei Boll, Heiningen, Großeislingen, Ohmden u. a.

— bisulcatus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIV. Fig. 2. a. b. c. Mit dem vorigen bei Boll und Heiningen.

— tripartitus. (*Schloth.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 20. a. b. c. Synon.: B. trisulcatus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIV. Fig. 3. a. — e. Oberer Lias; im Mergelschiefer bei Boll, Zell, Pliensbach und Heiningen.

— quadrisulcatus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIV. Fig. 4. a. — d. Oberer Lias; findet sich mit B. paxillosus bei Heiningen, Boll und Großeislingen.

— apicicurvatus. (*Blainv.*) Mém. s. l. Bésemn. Pl. II. Fig. 6 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXII. Fig. 4. a. — d. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Boll (selten).

— crassus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. VII. Fig. 8 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXII. Fig. 1. a. — d. Oberer Lias; im Liasmergel bei Großeislingen.

— turgidus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXII. Fig. 3. a. — d. Ist vielleicht eine Varietät des vorigen; in denselben Mergeln bei Göppingen.

— laevigatus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 12. a. — d. Oberer Lias; mit B. paxillosus bei Boll und Heiningen.

— papillatus. (*Plien.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIII. Fig. 7. a. — e. und die Varietät subpapillatus. (*Ziet.*) a. O. Fig. 8. a. — d. Oberer Lias; mit B. tripartitus im Mergelschiefer bei Boll und Heiningen.

— carinatus. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXI. Fig 6. a. — d. Mit dem vorhergehenden in denselben Schichten bei Boll.

— subaduncatus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. III. Fig. 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 4. a. — d. Oberer Lias; im schiefrigen Mergel bei Boll, Heiningen, Pliensbach u. a.

— breviformis. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. 2. Fig. 2, 3, 4 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 7. a. — d. Mit dem vorigen zusammen bei Boll, Heiningen u. a.

— ventroplanus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. I. Fig. 10. a. b. c. Oberer Lias; häufig in einer lettenartigen, schwarzen Mergelschichte bei Pliensbach.

Belemnites compressus. (*Stahl.*) Correspbl. B. VI. Fig. 4. a. b. c. Nicht zu verwechseln mit B. compressus. (*Blainv.*) Oberer Lias; im Mergelschiefer bei Großeislingen, Boll, Heiningen u. a. O.

— abbreviatus. (*Mill.*) Varietät desselben ist B. incurvatus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXII. Fig. a. — d. Oberer Lias; in schwarzgrauen, tief liegenden Schichten des Liasschiefers bei Boll; gewöhnlich verkiest.

— rostratus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXIII. Fig. 5. a. — d. Oberer Lias; mit B. apicicurvatus (*Blainv.*) im verhärteten Kalkmergel bei Boll.

— digitalis. (*Faur. Big.*) Voltz Observ. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 5. a. b. c. d. und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIII. Fig. 9. a. — e, Oberer Lias; im Mergelschiefer häufig bei Göppingen, Großeislingen und Heiningen.

— irregularis. (*Schloth.*) Mineralog. Taschenb. Jahrg. VII. Tab. III. Fig. 2. a. b. und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIII. Fig. 6. a. — e. Ist eine Varietät des vorigen und findet sich in denselben Schichten bei Göppingen, Großeislingen u. a. O.

— pyramidatus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXII. Fig. 9. a. — d. Oberer Lias; in tiefen Mergelschichten bei Zell, Pliensbach und Großeislingen.

— clavatus. (*Schloth.*) Blainv. Mém. s. l. Bélemn. Pl. III. Fig. 12. a. b. c. und württemb. Correspbl. B. VI. Tab. II. Fig. 2. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll, Heiningen u. a. O.

— subclavatus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. I. Fig. 11 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXII. Fig. 5. Ist wohl eine Varietät des vorigen; findet sich mit demselben zusammen bei Boll und Heiningen.

— pistilliformis. (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. V. Fig. 15, 16, 17. Oberer Lias; in den verwitterten, obersten Mergelschichten bei Boll.

— subungulatus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXV. Fig. 2. Oberer Lias; im Liasmergel bei Heiningen.

— lagenaeformis. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXV. Fig. 1. Oberer Lias; im Mergelschiefer bei Heiningen.

— oxyconus. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 5. a. — d. Oberer Lias; in sehr tiefen Schieferschichten bei Boll und Zell; immer verkiest.

— longisulcatus. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 1. Oberer Lias; im Liasschiefer bei Boll, Zell und Heiningen.

Belemnites gracilis. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXII. Fig. 2. a. — d. Ist vielleicht eine Varietät des vorigen; findet sich mit demselben zusammen bei Boll, Heiningen u. a. O.

— acuarius. (*Schloth.*) Blainv. Observ. s. l. Bélemn. Pl. IV. Fig. 8 und 8. a. Oberer Lias; im Liasschiefer bei Zell.

— longissimus. (*Mill.*) Blainv. Mém. s. l. Bélemn. Pl. IV. Fig. 7 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 10 und 11. Oberer Lias; in den tieferen Schieferschichten bei Heiningen und Großeislingen.

Actinocamax. (*Mill.*) *) Dieses Genus beruhet nur auf Belemnitenexemplaren mit verstümmelter Alveole, deren Verstümmlung theilweise schon auf dem Seegrunde stattgefunden.

Von den in Ziet. Verst. Württ. Tab. XXV. Fig. 3. e und f abgebildeten, spindelförmigen Actinocamax-Arten fanden sich seither schon viele Exemplare mit deutlicher Alveole; sie gehören demnach ohne Zweifel zu Belemnites pistilliformis (*Blainv.*), mit welchem sie zusammen vorkommen. Finden sich bei Boll.

Loligo Aalensis **) und L. Bollensis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXV. Fig. 4 — 6 und Tab. XXXVII. Fig. 1. Synon.: Onychotheutis prisca. (*Münst.*) Käferst. Deutschl. 1828. Oberer Lias; in den tiefen Schieferlagen bei Aalen, Boll, Heiningen, Ohmden u. a. O.

Nautilus giganteus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XVII. Fig. 1. a. b. c. und Fig. 2. Synon.: N. intermedius. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 125. Unterer Lias; im Gryphitenkalk bei Schlierbach, Vahlingen, Hechingen, besonders häufig auf den Fildern bei Stuttgart.

— annularis. (*Phill.*) Geol. of. Yorks. Pl. XII. Fig. 18. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll und Pliensbach.

— squamosus. (?) (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XVIII. Fig. 3. Oberer Lias; nicht im Liassandstein, sondern in den oberen Liasmergeln mit Amm. proboscideus (*Sow.*) bei Jebenhausen und Pliensbach.

Ammonites. Familie Arietes. ***) (*Buch.*)

— Bucklandi. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 130. und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVII. Fig. 1. a. b. c. Synon.: Amm. arietis.

*) G. Graf zu Münster, Bemerkungen zur näheren Kenntniß der Belemniten. Baireuth. 1830.

**) Nach neueren Entdeckungen; abgesonderte Theile von Belemniten siehe Bronn Lethaea S. 406.

***) v. Buch über Ammoniten und ihre Sonderung in Familien in den Abhandlungen der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 1832.

(*Schloth.*) Petrefkd. S. 62. Bezeichnend für den untern Lias; im Gryphitenkalk bei Bahlingen, Tuttlingen, Göppingen, besonders häufig auf dem Schönbuch und den Fildern.

Ammonites Conybeari. (*Sow.*) Min. Conch. *Tab. 131.* und Verst. Württ. Tab. XXVI. Fig. 2. a. — d., *jung Tab. II. Fig. 3.* Mit dem vorigen im Gryphitenkalk bei Vaihingen und Degerloch auf den Fildern.

— multicosta. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 454. und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVI. Fig. 3. a. — d. Im Gryphitenkalk bei Aldingen in der Nähe von Tuttlingen.

— rotiformis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 453. und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVI. Fig. 1. a. — d. Im Gryphitenkalk bei Vaihingen und Möhringen auf den Fildern.

— Brookii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 190. und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVII. Fig. 2. a. — d. Im Gryphitenkalk bei Walddorf in der Nähe von Tübingen.

— Kridion. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. III. Fig. 2. a. b. c. Im Gryphitenkalk mit Amm. Bucklandi zusammen, häufig bei Vaihingen auf den Fildern.

— oblique-costatus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XV. Fig. 1. a. b. c. Im Gryphitenkalk von Kaltenthal bei Stuttgart.

— (?) Turneri. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XI. Fig. 5. a. b. c. Oberer Lias; in einer Belemnitenschichte bei Heiningen; stets verkiest.

Familie Falciferi. (*Buch.*)

— serpentinus. (*Schloth.*) Petrefkd. S. 64 Nro. 6. Synon.: Argonauta serpentinus (*Rein.*) Tab. XIII. Fig. 74 und 75; gewöhnlich zerdrückt. Ziet. Verst. Württ. Tab. XII. Fig. 4. Oberer Lias; im Liasschiefer von Boll, Zell, Ohmden u. a. O.

— Strangewaysii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 254. Fig. 1. 3 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 2. a. b. Dem vorhergehenden wohl sehr nahe stehend. Im Liasschiefer bei Boll, Zell, Ohmden u. a. O. (Ebenfalls zerdrückt.)

— Lythensis. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIII. Fig. 6. Synon.: A. Mulgravius. (*Phill.*) Oberer Lias; im Posidonienschiefer bei Boll, Heiningen, Zell u. a. O.

— radians. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. IV. Fig. 3. a. b. c. Synon.: Nautilus radians. (*Rein.*) Tab. IV. Fig. 39, 40. Unterer Lias; im Liaskalk bei Heiningen, Wasseralfingen, Bezgenrieth; seltener im oberen Lias, wie bei Boll.

Ammonites striatulus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 421. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XIV. Fig. 6 wie Fig. 7. Ist wohl nur eine Varietät des vorigen; häufig im Liaskalk von Bezgenrieth.

— elegans. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XVI. Fig. 5. a. b. c. und Fig. 6. Oberer Lias; im lettenartigen Liasmergel gewöhnlich verkiest, häufiger zerdrückt auf Posidonienschiefer, bei Lorch, Boll und Zell.

— Aalensis. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 3. a. b. c. Ist wohl eine Varietät von Amm. Murchisonae. (*Sow.*) Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel, sehr häufig bei Aalen.

— opalinus. (*Voltz.*) Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 4. a. b. und Ziet. Verst. Württ. Tab. IV. Fig. 4. *) Synon.: Nautilus opalinus. (*Rein.*) Tab. I. Fig. 1 und 2. Seinen Loben nach dem Amm. Murchisonae ebenfalls sehr nahe stehend. Oberer Lias; im Mergelschiefer bei Boll, vorzüglich häufig im Teufelsloch.

— Walcotii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 106. Zerdrückt auf Posidonienschiefer bei Boll, Zell, Heiningen u. a. O.

Familie Amalthei. (*Buch.*)

— Amaltheus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Tab. IV. Fig. 1. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 13. a. b. c. Synon.: Amm. Stockesii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 191. Oberer Lias; im Mergelschiefer bei Boll, Zell, Jebenhausen, vorzüglich häufig bei Heiningen.

— Amaltheus gibbosus. (*Schloth.*) Ziet. Tab. IV. Fig. 2. a. b. c. Ist Varietät des vorigen, in denselben Schichten bei Heiningen u. a. O.

— paradoxus. (*Stahl.*) Württ. Corresphl. B. VI. Tab. III. Fig. 7. a. b. c. Ist unsymmetrische Varietät des Ersteren mit auf der Seite liegendem Kiele; ebenfalls in gleichen Schichten bei Heiningen.

— costulatus. (*Schloth.*) Ziet. Tab. VII. Fig. 7. a. b. c. Synon.: Nautilus costula. (*Rein.*) Tab. III. Fig. 33 und 34. Oberer Lias; in verhärtetem Kalkmergel bei Wasseralfingen und Boll.

— costatus. (*Schloth.*) Ziet. Tab. IV. Fig. 7. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 12. a. b. c. Synon.: Nautilus costatus. (*Rein.*) Tab. IX. Fig. 68 und 69. Oberer Lias; im Mergelschiefer bei Heiningen und verhärteten Kalkmergel bei Zell, an beiden Orten jedoch selten.

*) In den Verst. Württ. irriger Weise als A. primordialis (Schloth.) aufgeführt.

Ammonites colubratus. (*Montf.*) Ziet. Verst. Tab. III. Fig. 1. a. — e. Unterer Lias; im Gryphitenkalk sehr häufig bei Vaihingen, Plieningen und Möhringen auf den Fildern.

Familie Capricorni. (*Buch.*)

— capricornus. (*Schloth.*) Ziet. Tab. IV. Fig. 8. a. b. c. Synon.: Amm. planicosta. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 73. und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 1. a. b. c. Oberer Lias; namentlich bezeichnend für die Belemnitenschichten, bei Heiningen, Jebenhausen, im Teufelsloch bei Boll u. a. O.

— anguliferus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIII. Fig. 19. Unterer Lias; im untern Liassandstein bei Neckarthailfingen und Plochingen.

— natrix. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Tab. IV. Fig. 5. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach, Zell, Jebenhausen und Bahlingen.

— scutatus. (*Buch.*) Petrif. remarq. Pl. VIII. Fig. 6. Varietät desselben ist wohl Amm. oblique interruptus. (*Schübl.*) Ziet. Tab. XV. Fig. 4. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Wasseralfingen, Aalen und Boll.

— fimbriatus. (*Sow.*) v. Buch Petrif. remarq. und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 2. a. b. c. Oberer Lias; in der verhärteten gelblichen Kalkmergelschichte bei Pliensbach. Häufiger auf Posidonienschiefer; papierdünn zusammengedrückt. Ziet. Verst. Tab. XII. Fig. 1. Bei Boll, Ohmden, Göppingen, Bahlingen u. a. O.

— Jamesoni. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 555. Fig. 1. Oberer Lias; in hellaschgrauem Kalkmergel bei Pliensbach; fast immer nur in Bruchstücken.

Familie Planulati. (*Buch.*)

— communis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 107. Fig. 2, 3. und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 3. a. b. Synon.: Amm. annulatus anguinus. Ziet. Verst. Tab. IX. Fig. 2. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Pliensbach und Heiningen. Doch viel häufiger auf Posidonienschiefer, zerdrückt. Ziet. Verst. Tab. XII. Fig. 5, hier unrichtig bestimmt als Amm. aequistriatus (*Münst.*), bei Boll, Zell, Ohmden, Großeislingen u. a. O.

Familie Dorsati. (*Buch.*)

— Davoei. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 350., und Ziet. Verst. Tab. XIV. Fig. 2. a. b. c. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Wasseralfingen und Aalen.

Familie Coronarii. (*Bach.*)

Ammonites Bechei. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 280. und Ziet. Verst. Tab. XXVIII. Fig. 4. Synon.: Amm. striatus. (*Rein.*) Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 7. a. b. und Ziet Verst. Tab. V. Fig. 6. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Boll, Großeislingen und Pliensbach.

— crassus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XII. Fig. 15. Zerdrückt auf Posidonienschiefer. Synon.: Amm. Bollensis. (*Ziet.*) Verst. Tab. XII. Fig. 3; sehr häufig bei Boll.

— *) crenatus. (*Ziet.*) Tab. I. Fig. 4. a. — d. Nicht zu verwechseln mit Amm. crenatus (*Rein.*), welcher den höheren Jurakalkschichten angehört. Oberer Lias; im Liasmergel bei Gamelshausen, Jebenhausen; sehr häufig bei Pliensbach.

Familie Armati. (*Bach.*)

— Birchii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 267. Varietät desselben ist wohl Amm. lataecosta. (*Sow.*) Ziet. Verst. Tab. XXVII. Fig. 3. a. b. c. Oberer Lias; in den Belemnitenschichten bei Göppingen, Boll, Zell und Ohmden.

* * *

Folgende Ammoniten konnten noch nicht in die Familien eingereiht werden.

— torulosus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Tab. XIV. Fig. 1. a. b. c. Oberer Lias; mit Gervillia aviculoides im Teufelsloch bei Boll und im Krähbach unter Wiesgoldingen; soll auch im untern Oolith vorkommen.

— raricostatus. (*Ziet.*) Verst. Tab. XIII. Fig. 4. In den Belemnitenschichten, stets verkiest bei Boll, Heiningen und Jebenhausen.

— proboscideus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 310. Fig. 5. und Ziet. Verst. Tab. X. Fig. 1. a. b. c. Oberer Lias; im Liasmergel bei Jebenhausen und Pliensbach.

— polygonius. (*Ziet.*) Verst. Tab. XV. Fig. 6. a. b. c; scheint dem Amm. pustulatus (*Rein.*) sehr nahe zu stehen, und könnte aus höheren Schichten herabgespült worden seyn, weßhalb sein Vorkommen im Lias noch genauere Beobachtungen bedarf.

— (?) interruptus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Tab. XV. Fig. 3. a. b. c. (Siehe auch: unterer Oxfordthon.) Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Großeislingen und Boll, jedoch selten.

— subfurcatus. (*Schloth.?*) Ziet. Verst. Tab. VII. Fig. 6. a. b. c. Oberer Lias; in Belemnitenschichten bei Jebenhausen.

*) Wohl nur als Varietät von A. Humphresianus (Sow.) zu betrachten, da dessen Loben mit den seinigen ganz übereinstimmen.

Scaphites bifurcatus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Tab. XVI. Fig. 8. a. b. c. Oberer Lias; verkiest im Liasmergel bei Göppingen.

Aptychen.

Aptychus elasma und A. bullatus. (*Meier.*) Leonhard Jahrb. 1834. S. 116. Im Liasschiefer bei Boll und Ohmden.

Crustaceen.

Eryon Hartmanni. (*Meier.*) Noch nicht abgebildet; im Liasschiefer bei Holzheim.

Fische.

Lepidotes gigas. (*Agass.*) Poiss. foss. Pl. XXVIII und XXIX. und Bronn Leth. Tab. XXIV. Fig. 4. a. b. c. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Boll, Zell, Ohmden, Großeislingen und Holzheim.

— frondosus. (*Agass.*) Mit dem vorigen in den gleichen Schichten bei Zell und Ohmden.

— ornatus. (*Agass.*) Ebendaselbst.

Leptolepis. Bronn. Leth. Tab. XXV. Fig. 7. Von dieser Gattung auch: L. Jaegeri (*Agass.*) und L. longus. (*Agass.*) Oberer Lias; im Liasschiefer bei Zell, Ohmden, Großeislingen.

Ptycholepis bollensis. (*Agass.*) Poiss. foss. Pl. D. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XXIV. Fig. 8. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Boll, Zell, Ohmden.

Semionotus leptocephalus. (*Agass.*) Poiss. foss. Pl. C. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXIV. Fig. 3. Mit dem vorigen ebendaselbst.

Tetragonolepis. Bronn Leth. Tab. XXIV. Fig. 1. Von dieser Gattung kommen T. pholidotus und T. heteroderma (*Agass.*) theils in demselben Kalkmergel, theils auch auf den Platten des Liasschiefers bei Zell und Ohmden vor.

Reptilien.

Ichthyosaurus communis. (*d. l. Bêche.*) Bronn. Leth. Tab. XXVI. Fig. 2. und 2. a, so wie Jäger foss. Rept. Württ. Tab. I. Fig. 1 — 6. Oberer Lias; im verhärteten Kalkmergel bei Boll, Zell, Ohmden, Heiningen und Göppingen.

— platyodon. (*d. l. Bêche.*) Bronn. Leth. Tab. XXVI. Fig. 2. b. c. In denselben Schichten mit dem vorigen bei Zell, Ohmden und Heiningen.

— tenuirostris. (*d. l. Bêche.*) Bronn Leth. Tab. XXVI. Fig. 2. e. und Jäger foss. Rept. Tab. II. Fig. 9 — 12 und Fig. 15 — 21. Ebendaselbst.

Ichthyosaurus intermedius. (*Conyb.*) Bronn Leth. Tab. XXVI. Fig. 2. d. und Jaeg. foss. Reptil. Tab. I. Fig. 4. Ebendaselbst.

Plesiosaurus dolichodeirus. (*Conyb.*) Bronn Leth. Tab. XXVI. Fig. 3. a. — c. und Jäg. foss. Rept. Tab. IV. Fig. 3. Soll ebenfalls bei Boll vorkommen; siehe Bronn Leth. S. 512.

Maorospondilus bollensis. (*Meier.*) Bronn Leth. Tab. XXVI. Fig. 9. Synon.: Crocodilus Bollensis (*Jäg.*) foss. Rept. Württ. Tab. III. Fig. 1 — 3. Oberer Lias; im Kalkmergel bei Ohmden, Boll, Heiningen u. a. O.

Coprolithen.

Excremente von Fischen und Reptilien, Ichthyocopros und Ichthyosaurocopros. (*Buckl.*) Geolog. Transact. Vol. III. Tab. XXVIII. bis XXX. Bei Ohmden, Zell, Göppingen, Großeislingen u. a. O.

4) Im oberen Liassandstein und Inferior Oolith.

Polyparien.

Cellepora orbiculata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XII. Fig. 2. Inferior Oolith; am Stuifenberg.

Radiarien.

Pentacrinites basaltiformis. (*Mill.*) Siehe oben Lias. Bei Staufeneck, Altenstadt und am Stuifenberg, im Inferior Oolith.

Asterias prisca. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXIV. Fig. 1. Körniger Thoneisenstein; bei Wasseralfingen.

Cidarites maximus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIX. Fig. 1.

— nobilis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIX. Fig. 4.

— Schmidelii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XL. Fig. 4.

Stacheln von den drei vorstehenden finden sich im Inferior Oolith bei Altenstadt, Wasseralfingen und Stuifenberg.

Mollusken.

Terebrateln. Familie Plicosae. (*Buch.*)

Terebratula quadriplicata. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XLI. Fig 2; gehört zu T. tetraëdra (*Sow.*) (siehe oben Lias). Inferior Oolith; jedoch selten, bei Harras, Reichenbach, am Stuifenberg.

— concinna. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 86. Fig. 6 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 3. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Gamelshausen und Gosbach.

Terebratula triplicata. (*Phill.*) (Siehe v. Lias.) Inferior Oolith; bei Oettingen, Reichenbach, Bahlingen u. a. O.

— acuticosta. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. *XLIII. Fig.* 2. Inferior Oolith; bei Reichenbach und am Stuifenberg.

Familie Dichotomae. (*Buch.*)

— spinosa. (*Schloth.*) Bronn Leth. Tab. *XVIII. Fig.* 2. Inferior Oolith.

— senticosa. (*Buch.*) Varietät der vorigen. Ziet. Verst. Württ. Tab. XLIV. Fig. 1. (Hier als Spinosa aufgeführt.) Findet sich gewöhnlich in Gesellschaft von Ostrea Marshii. Inferior Oolith; bei Stuifenberg, Reichenbach und Wasseralfingen.

Familie Cinctae. (*Buch.*)

— bullata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 435. Fig. 4. Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 13 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XL. Fig. 6.

— digona. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 96. S. 217. Inferior Oolith; bei Brauneberg, am Stuifenberg und bei Gamelshausen.

Familie Laeves. (*Buch.*)

— intermedia. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XV. Fig. 8 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 3. Varietät derselben ist wohl folgende:

— omalogastyr. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XL. Fig. 4. Beide finden sich mit einander im Inferior Oolith bei Brauneberg, am Stuifenberg, bei Bahlingen, Dettingen u. a. O.

— ornithocephala. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 101. Fig. 1. 2. 4. und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 9.

— globata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 435. Fig. 3.

— perovalis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 436. Fig. 23. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Reichenbach, Wartenberg u. a. O.

Ostrea Marshii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 48. S. 103 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 17. Synon.: O. flabelloides. (*Lamk.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLVI. Fig. 1.

— eduliformis. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLV. Fig. 1. Synon.: O. explanata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXXX. Fig. 5.

— crenata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXXII. Fig. 13.

— Kunkeli (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XLVIII. Fig. 1. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Altenstadt, Dettingen, Neuhausen u. a. O.

— calceola. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLVII. Fig. 2.

Körniger Thoneisenstein; am Hohenstaufen, bei Aalen und Wasseralfingen.

Pecten acuticostatus. (*Lamk.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 6. Gleich P. aequivalvis. (*Sow.*) Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 4. Mit Schale; Inferior Oolith.

— lens. *Sow.*) Min. Conch. Tab. 205. Fig. 2 und 3; eine Varietät von ungewöhnlicher Größe. Ziet. Verst. Württ. Tab. LII. Fig. 6. Inferior Oolith; bei Gamelshausen, Reichenbach und am Stuifenberg.

— disciformis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 2. Körniger Thoneisenstein; bei Wasseralfingen und Aalen.

— intus radiatus. (*Münst.*) Ist gleich P. personatus. (*Goldf.*) (Siehe oben Lias.) Körniger Thoneisenstein; am Hohenstaufen, bei Aalen und Wasseralfingen.

Lima proboscidea. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 264. S. 115 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 9 und 10. Synon.: Ostrea pectiniformis. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLVII. Fig. 1. Inferior Oolith; bei Neuhausen, am Stuifenberg, bei Braunenberg, Altenstadt u. a. O.

— nodosa. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 8 und

— acuticostata. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 9. Finden sich im Inferior Oolith zusammen bei Staufeneck, am Stuifenberg, bei Altenstadt u. a. O.

Perna mytiloides. (*Lamk.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIV. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 12.

— quadrata var. plana. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIV. Fig. 1. Ist Varietat der vorhergehenden. Inferior Oolith; bei Staufeneck, am Stuifenberg, bei Neuhausen, Bopfingen u. a. O.

Inoceramus Bollensis. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXXII. Fig. 5. Ward bis jezt nur ausschließend bei Boll gefunden im oberen Liassandstein an der Gruibinger Steige.

Avicula substriata. (*Bronn.*) Leth. Tab. XXVII. Fig. 12. Synon.: Monotis substriata. (*Münst.*) Körniger Thoneisenstein; bei Aalen, Wasseralfingen und Hohenstaufen.

Modiola cuneata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 211. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LIX. Fig. 5. Inferior Oolith.

— gibbosa. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 211. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 15. Synon.: Mytulites modiolatus. (*Schloth.*) Inferior Oolith.

Modiola plicata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 248. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LIX. Fig. 7. Inferior Oolith.
— aequalis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 210. Fig. 2. Inferior Oolith.
— Hillana. (*Sow.*) (Siehe oben Lias.) Inferior Oolith.
Sämmtliche 5 letztere am Stuifenberg, bei Brauneberg, Gamelshausen, Altenstadt u. a. O.
— gregaria. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIX. Fig. 8. Körniger Thoneisenstein; bei Hohenstaufen, Aalen und Wasseralfingen.

Trigonia costata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 85. S. 195 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVIII. Fig. 5. Synon.: Donacites costatus (*Schloth.*) und Lyriodon costatum (*Bronn.*) Leth. Tab. XX. Fig. 4. Inferior Oolith.
— clavellata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 87. S. 197 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVIII. Fig. 3. Synon.: Donacites trigonius (*Schloth.*) und Lyriodon clavellatum. (*Bronn.*) Leth. Tab. XX. Fig. 3. Inferior Oolith; am Stuifenberg. bei Neuhausen, Oettingen, Spaichingen u. a. O.

Cucullaea oblonga. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 206. Fig. 1 und 2. und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVI. Fig. 5. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Kohlberg u. a. O.
— sublaevigata. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LVI. Fig. 3. Inferior Oolith; bei Gamelshausen, Brauneberg und Gosbach.
— parvula. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LVI. Fig. 4. Inferior Oolith; am Stuifenberg.

Nucula lobata. (*Buch.*) de la Bêche. S. 390. Inferior Oolith; bei Borfingen, Ebningen, Metzingen.
— acuminata. (*Buch.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LVII. Fig. 6. Inferior Oolith; am Stuifenberg.
— variabilis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 475. Fig. 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVII. Fig. 9. Inferior Oolith; am Stuifenberg. Körniger Thoneisenstein; am Hohenstaufen.
— subovalis. (*Goldf.*) de la Bêche S. 390. Körniger Thoneisenstein; bei Wasseralfingen.
— rostralis. (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 6. Körniger Thoneisenstein; bei Aalen und Wasseralfingen.

Isocardia minima. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 295. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXII. Fig. 4. Inferior Oolith.

Itocardia leporina. (*Klöd.*) Verst. d. Mark Brand. Tab. III. Fig. 6 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXII. Fig. 5. Inferior Oolith; bei Gamelshausen, am Stuifenberg und bei Gosbach.

Astarte elegans var. major. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXII. Fig. 1. Inferior Oolith.

— excavata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 233. S. 57. Inferior Oolith; am Stuifenberg und bei Bopfingen.

Lutraria gregaria. (*Merian.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIV. Fig. 1. Inferior Oolith; bei Dettingen, Neuhausen, besonders häufig bei Reichenbach im Thal.

— gibbosa. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XLII. S. 91. Inferior Oolith; bei Altenstadt.

Lucina lyrata. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. IV. Fig. 11 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIII. Fig. 1. Inferior Oolith.

Amphidesma recurvum. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. V. Fig. 25 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIII. Fig. 2. Inferior Oolith.

Myacites (Mya) angulifera. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 224. Fig. 6 und 7 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIV. Fig. 4. Inferior Oolith.

— depressa. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 418. S. 19 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXIV. Fig. 2. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Gamelshausen, Reichenbach u. a. O.

Pholadomya Murchisoni. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 545. Ziet. Verst. Württ. Tab. LXV. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 19. Inferior Oolith.

— fidicula. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 546. S. 86 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXV. Fig. 2; ist gleich Lutraria lyrata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 226. S. 47.

— obliquata. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. XIII. Fig. 15. (Siehe Lias.) Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Altenstadt, Neuhausen u. a. O.

— ovalis. (*Sow.*) Min. Gonch. Tab. 227. und 545. S. 86 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXV. Fig. 3. Inferior Oolith; bei Reichenbach und Altenstadt.

Trochus undosus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 3. Ist wohl nur Varietät von T. anglicus. (*Sow.*) (Siehe Lias.) Inferior Oolith.

— decoratus. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXV. Fig. 1. Ist wohl ein jüngeres Exemplar von Pleurotomaria conoidea. (*Desh.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 1. Inferior Oolith.

Trochus Schübleri. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXXIV. Fig. 5. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Schlatt und Gamelshausen.

Pleurotomaria ornata. (*Defr.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXV. Fig. 5. Inferior Oolith.

— decorata. (*Buch.*) de la Bèche. S. 394. Inferior Oolith; bei Gamelshausen und Neuhausen.

— conoidea. (*Desh.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 1. Inferior Oolith; bei Schlatt und Wasseralfingen.

Turbo ornatus. (*Mill.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 4. a. b. Inferior Oolith.

— quadricinctus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 1. Inferior Oolith.

— heliciformis. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 3. Inferior Oolith; bei Schlatt, am Stuifenberg und bei Brauneberg.

Turritella tristriata. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXII. Fig. 4. Inferior Oolith.

— muricata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 499. Fig. 1 und 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVI. Fig. 6. Inferior Oolith.

— (?) elongata. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXII. Fig. 5. Inferior Oolith; bei Brauneberg und Gamelshausen.

Cirrus depressus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. VI. Fig. 12 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 7. Inferior Oolith; bei Reichenbach, am Stuifenberg und bei Aalen.

Belemnites Aalensis. (*Voltz.*) Observ. s. l. Bélemn. Pl. V. und VII. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XIX. Fig. 1. Synon.: B. giganteus. (*Schloth.*) Inferior Oolith.

— grandis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XX. Fig. 1. Inferior Oolith; bei Aalen, am Stuifenberg und am Nipf bei Bopfingen.

— compressus. (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 9 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XX. Fig. 2. Inferior Oolith.

— quinquesulcatus. (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 8, Ziet. Verst. Württ. Tab. XX. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 21. Inferior Oolith.

— acuminatus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XX. Fig. 5. Inferior Oolith.

— tumidus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XX. Fig. 4. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Gamelshausen und Dettingen.

Belemnites elongatus. (*Mill.*) Blainv. Mém. s. l. Bélemn. Pl. IV. Fig. 6 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXII. Fig. 6. Körniger Thoneisenstein; bei Wasseralfingen, Aalen und Hohenstaufen.

— brevis. (*Münst.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 18. Inferior Oolith; hieher gehört wohl auch folgender:

— (?) pyramidalis. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIV. Fig. 5. Inferior Oolith.

— beviformis. (*Voltz.*) (Siehe Lias.) Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg und Staufeneck.

— teres. (*Stahl.*) Württ Correspbl. B. VI. Fig. 3 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 8. Inferior Oolith; bei Gosbach.

— tricanaliculatus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIV. Fig. 10. Inferior Oolith.

— quadricanaliculatus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIV. Fig. 11. Inferior Oolith.

— quinquecanaliculatus. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIV. Fig. 12. Inferior Oolith; am Stuifenberg und bei Staufeneck.

Nautilus lineatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XLI. Steinkerne desselben Ziet. Verst. Württ. Tab. XVIII. Fig. 2. a. b. c. Inferior Oolith.

— inaequalis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XXXX. S. 88, ist gleich N. dubius (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XVIII. Fig. 4, an welchem die innere Windung fehlt. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Gamelshausen u. a. O.

— intermedius. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 125. S. 53, ist wohl gleich mit N. giganteus. (*Schübl.*) Siehe Lias. Körniger Thoneisenstein; bei Hohenstaufen, Aalen und Wasseralfingen.

Ammoniten. Familie Falciferi. (*Buch.*)

Ammonites Murchisonae. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 550. S. 95 und Ziet. Verst. Württ. Tab. VI. Fig. 1 — 4. Körniger Thoneisenstein; bei Aalen, Wasseralfingen, Hohenstaufen und am Stuifenberg.

— depressus. (*Bosc.*) Buch Petrif. remarq. Pl. I. Fig. 1 — 5 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 7. Synon.: Nautilus pictus. (*Schloth.*) Varietät desselben ist Ziet. Verst. Württ. Tab. IV. Fig. 5 mit ungetheilten Radien und engerem Nabel. Inferior Oolith.

— (?) bicarinatus. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XX.

Fig. 9. Ist wohl ebenfalls als Varietät von A. depressus zu betrachten. Inferior Oolith.

Ammonites discoides. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XVI. Fig. 1; zeigt zwar dieselben Loben wie A. depressus, jedoch laufen seine einfachen Radien über den scharfen Rücken zusammen. Inferior Oolith; bei Gameléhausen und Reichenbach im Thal.

— falcifer. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 254. Fig. 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. VII. Fig. 4. Inferior Oolith; bei Reichenbach, am Stuifenberg und bei Gameléhausen, auch im Jurakalk bei Kuchen und Essingen.

Familie Amalthei. (*Buch.*)

— discus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XII. S. 37. Ziet. Verst. Württ. Tab. XVI. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 6. Inferior Oolith.

— Lamberti. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 242. Fig. 1, 3. Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 1. a. b. c. und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 14. a. b. Inferior Oolith; bei Brauneberg, Reichenbach, Spaichingen u. a. O.

Familie Planulati.

— Koenigii. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 263. Fig. 1 — 3. Inferior Oolith.

— Parkinsoni. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 307. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. X. Fig. 7. Inferior Oolith.

— bifurcatus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. III. Fig. 3. Inferior Oolith und körniger Thoneisenstein; bei Reichenbach, Schlatt, Wasseralfingen und am Stuifenberg.

Familie Coronarii. (*Buch.*)

— Blagdeni. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 201. S. 231 und Ziet. Verst. Württ. Tab. I. Fig. 1. Inferior Oolith.

— contractus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 500. Fig. 2. Inferior Oolith.

— Humphresianus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 500. Fig. 1 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXVII. Fig. 2. Inferior Oolith.

— dubius. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. I. Fig. 2. Inferior Oolith.

— sulcatus. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. V. Fig. 3. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg, Gameléhausen, Neufen, Altenstadt u. a. O.

Familie Macrocephali. (*Buch.*)

Ammonites macrocephalus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. V. Fig. 1; ist sehr nahe verwandt mit A. Herveji. (*Sow.*) (Siehe unten Oxfordthon.) Inferior Oolith.

— Brogniarti. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. A. Fig. 2. Inferior Oolith; am Stuifenberg, bei Brauneberg und Gamelshausen.

Familie Armati. (*Buch.*)

— ziphus. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. V. Fig. 2. Oberer Liassandstein; bei Boll und am Stuifenberg.

Noch nicht in die Familien eingereihte Ammoniten.

— torulosus. (*Schübl.*) (Siehe oben Lias.) Inferior Oolith; am Stuifenberg.

— insignis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XV. Fig. 2. Inferior Oolith; bei Reichenbach.

— serratus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. XXIV. S. 65. Körniger Thoneisenstein; am Hohenstaufen und bei Wasseralfingen.

Anneliden.

Serpula limax. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXVII. Fig. 12.
— convoluta. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXVII. Fig. 14.
— conformis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXVII. Fig. 13.
— heliciformis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXVIII. Fig. 15.
— volubilis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXIX. Fig. 2.
— flacida. (*Goldf.*) Petref. Deutsch. Tab. LXIX. Fig. 7.
— gordialis. (*Schloth.*) Petref. Deutschl. Tab. LXIX. Fig. 8.
— socialis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXIX. Fig. 12.

Sämmtliche im Inferior Oolith; bei Altenstadt, am Stuifenberg, bei Wasseralfingen, Bopfingen, Neuhausen, Reichenbach u. a. O.

5) Im untern Oxfordthon und Kellowayrock.

Mollusken.

Terebratula triplicata. (*Phill.*) (Siehe oben Lias.) Bei Dettingen.

Ostrea costata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 488. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 18. a. b. c. Synon.: O. Knorrii (*Voltz*) und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXV. Fig. 2. Bei Dettingen, Neufen, Neuhausen, Wasseralfingen und am Wartenberg.

Trigonia costata. (*Sow.*) (Siehe Inferior Oolith.) Bei Neuhausen, Dettingen, Beuren.

Pinna mitis. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. V. Fig. 7 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LV. Fig. 4. Bei Neufen und am Stuifenberg.

Nucula pectinata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 192. Fig. 7 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LVII. Fig. 8. Bei Gamelshausen.

Pleurotomaria granulata. (*Defr.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXV. Fig. 5.

Turbo marginatus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 2. Am Stuifenberg.

— cyclostoma. (*Benz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 4. Bei Gamelshausen und am Stuifenberg.

Euomphalus minutus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIII. Fig. 6. Bei Gamelshausen.

Belemnites canaliculatus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 3.

— acutus. (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. II. Fig. 3 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 1. a. b. c. Am Stuifenberg, bei Dettingen, Neufen u. a. O.

— hastatus. (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. V. Fig. 3.

— latesulcatus (*Voltz*), wohl gleich mit semihastatus (*Blainv.*) Mém. s. l. Bélemn. Pl. I. Fig. 4 und Pl. II. Fig. 5 und

— subhastatus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXI. Fig. 2; möchten wohl beide nur als Varietäten von B. hastatus (*Blainv.*) zu betrachten seyn. Am Brauneberg, bei Wasseralfingen, bei Gamelshausen, am Stuifenberg, bei Dettingen und Neufen.

Ammoniten-Familie Falciferi. (*Buch.*)

Ammonites hectitus. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. X. Fig. 8 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 9 und 10. Synon.: Nautilus hectitus. (*Rein.*)

— lunula. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. X. Fig. 11. Synon.: Nautilus lunula (*Rein.*) mit höherem Querdurchschnitt und sehr flachen Sichelstielen, so wie

— fonticula (*Menke*) v. Buch Petrif. remarq. Pl. II. Fig. 4 — 6, mit fast rundem Querschnitt und stark knotenförmigen Sichelstielen; sind wohl beide nur als Varietäten von A. hecticus zu betrachten. Siehe Bronn Leth. S. 429; sehr bezeichnend für den Oxfordthon und Kellowayrock. Bei Gamelshausen, Neuhausen, Dettingen, Pfullingen u. a. O.

— punctatus. (*Stahl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. X. Fig. 5; möchte wohl ebenfalls hieher gehören. Bei Gamelshausen.

— subradiatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 421. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 11. a. b. Bei Gamelshausen und am Stuifenberg.

Ammonites Deluci. (*Brongn.*) Ist gleich Amm. binus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 92. Fig. 3.
— Comensis. (*Buch.*) Petrif. remarq. Pl. II. Fig. 1.
— maeandrus. (*Rein.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. IX. Fig. 6.
— complanatus. (*Rein.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. X. Fig. 6; ohne Schale. Bei Neufen, Gamelshausen und Neuhausen.

Familie Amalthei. (*Buch.*)

— Leachi. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 242. Fig. 4. Bei Gamelshausen.
— calcar. (*Benz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XIII. Fig. 7. Bei Guttenberg.

Familie Planulati. (*Buch.*)

— (?) annulatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 222. Fig. 3 und Ziet. Verst. Württ. Tab. IX. Fig. 4; goldglänzend. Bei Gamelshausen und am Stuifenberg.

Familie Coronarii. (*Buch.*)

— annularis. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. X. Fig. 10 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 9. Synon.: Naut. annularis. (*Rein.*)
— interruptus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XV. Fig 3. Ist Varietät des vorigen mit Einschnürungen, von ehemaligen Mundrändern herrührend; siehe Bronn Leth. S. 452.
— (?) rotula. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XV. Fig. 5; gehört seinen Loben nach auch wohl hieher.
— anceps. (*Rein.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. I. Fig. 3. Bei Gamelshausen, Dettingen und Neuhausen.

Familie Macrocephali. (*Buch.*)

— sublaevis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 54. Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 5 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 10. a. b. Am Stuifenberg. bei Gönningen, Pfullingen u. a. O.
— Herveji. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 195. Ziet. Verst. Württ. Tab. XIV. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 11. Bei Neufen, Wasseralfingen und am Stuifenberg.
— tumidus. (*Rein.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. V. Fig. 7. Bei Gamelshausen und Neuhausen.
— globosus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 2; seinen Loben nach ebenfalls zur dieser Familie gehörig. Bei Gamelshausen.

Familie Armati. (*Buch.*)

— Bakeriae. (*Sow.*) Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 12. Synon.:

A. biarmatus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. I. Fig. 1. Am Stuifenberg.

Familie Dentati. (*Buch.*)

Ammonites Jason. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. IV. Fig. 6 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 14. Synon.: Nautilus Jason (*Rein.*) und Ammonites Gulielmi. (Sow.) Min. Conch. Tab. 311. Bei Gamelshausen, Neufen, Neuhausen u. a. O.

— bipartitus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XIII. Fig. 6. Bei Guttenberg und Gamelshausen.

Familie Ornati. (*Buch.*)

— Pollux. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XI. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 16. a. b. Synon.: Naut. Pollux (*Rein.*) und wohl auch A. decoratus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XIII. Fig. 5.

— Castor. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 15. a. b. Synon.: Naut. Castor. (*Rein.*) Bei Gamelshausen, Neufen, Guttenberg u. a. O.

— pustulatus. (*Münst.*) Synon.: Naut. pustulatus. (*Rein.*) Nro. 63. Bei Gamelshausen und Reichenbach.

Scaphites refractus. (*d. l. Béche.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. X. Fig. 9. Synon.: Nautilus refractus. (*Rein.*) Tab. III. Fig. 27 bis 30. Bei Gamelshausen, Schlatt, Reichenbach und Neufen.

Anmerk. Die Familien Ornati und Dentati wurden neuerlich von Herrn v. Buch mit einander vereint. Siehe Bronn Leth S. 458.

6) Im obern Oxfordthon.

Radiarien.

Pentacrinites pentagonalis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LIII. Fig. 2.

— subteres. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LIII. Fig. 5. Bei Münsingen, Dettingen, Hohenstaufen und Rechberg.

Galerites depressus. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XLI. Fig. 3. Bei Urach.

Nucleolites granulosus. (*Münst.*) Gold. Petref. Deutschl. Tab. XLIII. Fig. 4.

Spatangus carinatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XLVI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XVII. Fig. 7. Synon.: Echinites paradoxus. (*Schloth.*) Bei Hohenstaufen, am Stuifenberg, bei Gruibingen, Ganslosen u. a. O. Letzterer auch im Coralrag.

Mollusken.

Terebrateln. Familie Plicosae. (*Buch.*

Terebratula varians. (*Schloth.*) Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 4 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XLII. Fig. 7. Im weißen Juramergel; bei Guibingen, am Stuifenberg, bei Wahlingen u. a. O.

— lacunosa. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVIII. Fig. 1. Synon.: Terebratulites lacunosus. (*Schloth.*) Mineralog. Taschenb. 1813. Tab. I. Fig. 2. Varietäten derselben sind:

— multiplicata. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XLI. Fig. 5 und

— inaequilatera. (*Goldf.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLII. Fig. 4; so ebenfalls

— helvetica. (*Schloth.*) Mineralog. Taschenb. Tab. I. Fig. 3. Jahrg. VII. Bei Donzdorf, Gruibingen, am Stuifenberg, bei Giengen, Geislingen u. a. O.

Familie Dichotomae. (*Buch.*)

— subsimilis. (*Schloth.*) L. v. Buch Terebrateln. Tab. II. Fig. 28, so wie eine Varietät derselben mit breiteren Flügeln und engerer Streifung. Am Stuifenberg.

Familie Cinctae. (*Buch.*)

— (?) digona. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 8. An der Burghalde bei Boll.

Familie Laeves. (*Buch.*)

— bucculenta. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 6; ist wohl Varietät von T. ornithocephala. (*Sow.*) Siehe Inferior Oolith. Bei Gruibingen und am Aichelberg.

— biplicata. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 90. und Tab. 437. Fig. 2, 3 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 11. Varietäten derselben sind:

— bicanaliculata. (*Bronn.*) Synon.: Terebratulites bicanaliculatus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XL. Fig. 5 und

— bisuffarcinata. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XL. Fig. 3; ist wohl gleich mit T. perovalis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 436. Fig. 2 und 3. Bei Donzdorf, Geislingen, Gruibingen und am Stuifenberg.

— impressa. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVIII. Fig. 12 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 11. Im Juramergel; bei Gruibingen, Mühlhausen, Wiesensteig und am Stuifenberg.

— nucleata. (*Bronn.*) Synon.: Terebratulites nucleatus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXIX. Fig. 10. Bei Gruibingen und am Stuifenberg.

Pholadomya acuminata. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXVI. Fig. 1.

— clathrata. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LXVI. Fig. 4.

— clathrata var. oviformis. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXVI. Fig. 5. Am Stuifenberg und bei Gruibingen.

Ammoniten. Familie Falciferi. (*Buch.*)

Ammonites canaliculatus. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 6 und Bronn Leth. Tab. XXII. Fig. 16. Bei Donzdorf und Ganslosen.

Familie Amalthei. (*Buch.*)

— dentatus. (*Rein.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XIII. Fig. 2; ist wohl gleich mit Amm. cristatus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 421. Fig. 3. Bei Donzdorf und Gruibingen.

Familie Planulati. (*Buch.*)

— polygyratus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. V. Fig. 45. 46. Bei Donzdorf, Gruibingen, Ganslosen, Teck, Neufen und vielen andern Orten der Alp.

— polyplocus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. II. Fig. 13, 14 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 5. Hieher gehören Ammonites planulatus var. vulgaris, nodosus, comprimatus und anus. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. VIII. Fig. 1 und 4 — 8.

— planula. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. VII. Fig. 5 und

— planulatus ellipticus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XI. Fig. 1; sind wohl ebenfalls nur als Varietäten der beiden ersteren Arten zu betrachten. Bei Ganslosen, Honau, Urach, Teck, Eibach, Donzdorf u. a. O.

— biplex. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 293. Fig. 1, 2 und Ziet. Verst. Württ. Tab. VIII. Fig. 2 und Tab. IX. Fig. 1. Bei Eibach, Geislingen und Gruibingen.

— (?) trifurcatus. (*Rein.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. III. Fig. 4. Bei Geislingen, Böhringen und Honau.

— triplex. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. VIII. Fig. 3; ist wohl noch dem Amm. polyplocus (*Rein.*) zuzuzählen, während

— (?) annulatus colubrinus major (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. IX. Fig. 3. als eine etwas gewölbtere Varietät von Amm. plicatilis (*Sow.*) (siehe Coralrag) zu betrachten ist. Bei Gruibingen, Grosgeislingen und Geislingen.

— comtus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. I. Fig. 5 und 6. Synon.: Amm. gracilis. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. VII. Fig. 3. Bei Donzdorf und am Stuifenberg.

Familie Macrocephali. (*Buch.*)

Ammonites inflatus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. VI. Fig. 51 und Ziet. Verst. Württ. Tab. I. Fig. 5.

— striolaris. (*Ziet.* nicht *Rein.*) Verst. Württ. Tab. IX. Fig. 5; ist nur die innere Windung des vorigen. Bei Donzdorf, Eibach und Gruibingen.

— jurensis. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXVIII. Fig. 1 a — d. Am Brauneberg, bei Wasseralfingen und bei Gruibingen.

— gigas. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XIII. Fig. 1; scheint ebenfalls dieser Familie anzugehören, doch konnten seine Loben bisher nicht beobachtet werden, um dieß zu bestätigen. Bei Riedlingen an der Donau und bei Geislingen.

Familie Flexuosi.

— flexuosus. (*Münst.*) Buch Petrif. remarq. Pl. VIII. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XXIII. Fig. 17. a. b. c.; ein junges Exemplar Ziet. Verst. Württ. Tab. XXVIII. Fig. 7. Synon.: Nautilus discus. (*Rein.*) Naut. et Argon. Tab. II. Fig. 11, 12 und Amm. discus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XI. Fig. 2. Hieher gehört wohl auch, und ist nur als Varietät zu betrachten

— serrulatus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XV. Fig. 8. Bei Donzdorf, Ganslosen, Böhringen u. a. O.

— oculatus. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. V. Fig. 16. Bei Gruibingen.

— bispinosus. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XVI. Fig. 4; noch in keine Familie eingereihet. Am Brauneberg, bei Wasseralfingen, bei Neufen und Ditzenbach.

Aptychus laevis. (*Meier.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVII. Fig. 6; ist gleich A. latus. (*Bronn.*) Leth. Tab. XV. Fig. 15. a. b. Bei Rechberg, Gruibingen, am Stuifenberg, bei Hausen im Thal u. a. O.

— lamellosus. (*Münst.*) Bronn Leth. Tab. XV. Fig. 16. a. b. c.; ist gleich A. imbricatus. (*Meier.*) Bei Donzdorf.

Crustaceen.

Glyphea Münsteri (*Meier*); ist gleich G. rostrata. (*Bronn.*) Leth. Tab. XXVII. Eig. 3. Bei Dettingen?

— Mandelslohi. (*Meier.*) Im Gebirgsschutt am Fuße des Farrenberges bei Mössingen, wahrscheinlich aus dem Oxfordthon. (Siehe Lethaea S. 479.)

7) Im Coralrag.

Polyparien.

Achilleum tuberosum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIV. Fig. 4.
— cancellatum (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIV. Fig. 5.
— cheirotomum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXIX. Fig. 5.
— glomeratum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. I. Fig. 1.
— morchella. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXIX. Fig. 6. Sämmtliche bei Nattheim und Sirchingen.
Manon capitatum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. I. Fig. 4.
— peziza. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXXIV. Fig. 8.
— marginatum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIV. Fig. 9.
— impressum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIV. Fig. 10. Sämmtliche bei Nattheim, Giengen und Sirchingen.
Scyphia cylindrica. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 3 und Tab. III. Fig. 12.
— rugosa. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. III. Fig. 6 und Tab. XXXII. Fig. 2.
— pyriformis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. III. Fig. 9.
— texturata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 9 und Tab. XXXII. Fig. 2.
— costata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 10.
— conoidea. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 4.
— Bronnii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIII. Fig. 9.
— intermedia. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIV. Fig. 1.
— articulata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. *III.* Fig. 8 und Tab. IX. Fig. 9.
— clathrata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. III. Fig. 1.
— paradoxa. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXI. Fig. 6.
— secunda. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIII. Fig. 7.
— striata. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXII. Fig. 3.
— Buchii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXII. Fig. 5.
— polyommata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 16.
— radiciformis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. III. Fig. 2.

Scyphia reticulata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. IV. Fig. 1.
— obliqua. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. III. Fig. 5.
— mammillaris. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 1.
— pertusa. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 8 und Tab. III. Fig. 5.
— milleporata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. III. Fig. 2.
— tetragona. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 2.
— furcata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. II. Fig. 6.
— claviformis. (*Bronn.*) Leth. Geogn. Tab. XVI. Fig. 1. a. b. Sämmtliche am Michelsberg bei Oberböhringen, bei Giengen, auf dem Heuberg, bei Nattheim und Sirchingen.
Tragos acetabulum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. V. Fig. 9 und Tab. XXXV. Fig. 1 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 2.
— pezizoides. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. V. Fig. 8.
— sphaeroides. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. V. Fig. 11.
— rugosum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXV. Fig. 4.
— patella. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. V. Fig. 2 und Tab. XXXV. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 3.
— hippocastanum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. V. Fig. 7.
— deforme. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. V. Fig. 3.
— tuberosum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXX. Fig. 4. Synon.: Mammillepora protogaea. (*Bronn.*) Leth. Tab. XVI. Fig. 5. a. b.
Bei Heidenheim, Geislingen, Michelsberg, Donzdorf und Sirchingen.
Cnemidium lamellosum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. VI. Fig. 1.
— stellatum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. VI. Fig. 2 und Tab. XXX. Fig. 3.
— striato-punctatum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. VI. Fig. 3.
— rimulosum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. VI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 4. a. b.
— astrophorum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXV. Fig. 8.
— granulosum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXV. Fig. 7. Sämmtliche bei Michelsberg, Nattheim und Sirchingen.
Gorgonia baccillaris. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. VII. Fig. 3. Bei Sirchingen.
Reptepora lichenoides. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. IX. Fig. 13.

Reptepora truncata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. IX. Fig. 14.

Ceriopora striata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XI. Fig. 5.

— angulosa. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XI. Fig. 7. Bei Sirchingen.

Coscinopora infundibuliformis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. IX. Fig. 16 und Tab. XXX. Fig. 10. Bei Sirchingen.

Pavonia tuberosa. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XII. Fig. 9.

Agaricia lobata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XII. Fig. 11.

— granulata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXXVIII. Fig. 4.

— crassa. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XII. Fig. 13.

— boletiformis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XII. Fig. 12. Bei Nattheim und Sirchingen.

Lithodendron dichotomum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XIII. Fig. 3.

— trichotomum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XIII. Fig. 6. Synon.: Caryophyllia trichotoma. (*Blainv.*) Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 16.

— dianthus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XIII. Fig. 8.

— elegans. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVII. Fig. 10.

— compressum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVII. Fig. 11.

— plicatum. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XIII. Fig. 5. Bei Nattheim, Giengen, Arneck, Sirchingen u. a. O.

Anthophyllum pyriforme. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XIII. Fig. 10.

— turbinatum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVII. Fig. 13.

— obconicum. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVII. Fig. 14. Bei Nattheim, Giengen und Sirchingen.

Fungia numismalis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XIV. Fig. 4.

— laevis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XIV. Fig. 2. Bei Giengen und Sirchingen.

Maeandrina astroides. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXI. Fig. 3.

— tenella. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXI. Fig. 4.

— Sömmeringii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVIII. Fig. 1.

— (?) agaricites. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXXVIII. Fig. 2. Bei Giengen und Sirchingen.

Astraea helianthoides. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 21.
— concinna. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 1 und Tab. XXXVIII. Fig. 8.
— oculata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 2.
— alveolata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 3.
— caryophylloides. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 7.
— cristata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 8.
— confluens. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 5.
— sexradiata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXIV. Fig. 5.
— pentagonalis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVIII. Fig. 12.
— limbata. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. VIII. Fig. 7 und Tab. XXXVIII. Fig. 7.
— gracilis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutsch. Tab. XXXVIII. Fig. 13.
— explanata. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVIII. Fig. 14 und Tab. XXII. Fig. 4.
— tubulosa. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVIII. Fig. 15.
— flexuosa. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 10.
— geometrica. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXII. Fig. 11. Bei Nattheim, Giengen, Arneck und Sirchingen.
Explanaria lobata. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVIII. Fig. 6 und Bronn Leth. Tab. XVI. Fig. 20. a. b.
— alveolaris. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXVIII. Fig. 6. Bei Nattheim und Giengen.

Einige noch weiter in dem Coralrag Württembergs aufgefundene Zoophyten bedürfen wohl noch genauerer Prüfung, da sie nach Goldfuß dem Uebergangskalk anzugehören scheinen.

Graf von Mandelslohe entdeckte bei Sirchingen ferner einen Lithodomus, welcher die Corallenrasen durchbohrte.

Radiarien.

Apiocrinites rotundus (*Mill.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LV. Fig. a — r. und Tab. LVI. Fig. r — z. Synon.: Encrinites Parkensonii (*Schloth.*) Nachtr. Tab. XXIV. Fig. 2.
— rosaceus. (*Schloth.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LVI. Fig. 3.
— mespiliformis. (*Schloth.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LVII. Fig. 1.

Apiocrinites Milleri. (*Schloth.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LVII. Fig. 2.

— flexuosus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LVII. Fig. 4.

— elongatus. (*Mill.*) Goldf. Petref. Deutsch. Tab. LVI. Fig. 2. Bei Nattheim, Giengen und Sirchingen.

Eugeniacrinites caryophyllatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. L. Fig. 3.

— compressus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. L. Fig. 5. Bei Nattheim.

Solanocrinites costatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LI. Fig. 2 und Tab. L. Fig. 7. Bei Nattheim und Giengen.

Rhodocrinites echinatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LX. Fig. 7. Bei Nattheim und Sirchingen.

Asterias jurensis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LXIII. Fig. 6.

— stellifera. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXIII. Fig. 9. Bei Nattheim und Sirchingen.

Cidarites maximus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIX. Fig. 1.

— Blumenbachii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Dautschl. Tab. XXXIX. Fig. 3.

— nobilis. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIX. Fig. 4.

— elegans. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XXXIX. Fig. 5.

— marginatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXXIX. Fig. 7.

— coronatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XXXIX. Fig. 8 und Bronn Leth. Tab. XVII. Fig. 1. a — d.

— glandiferus. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XV. Fig. 3 und Bronn Leth. Tab. XVII. Fig. 5.

— subangularis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XI. Fig. 8.

— variolaris. (*Alex. Brongn.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XL. Fig. 9.

— scutiger. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XLIX. Fig. 4.

— Schmidelii. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XL. Fig. 4. Bei Nattheim, letzterer bei Dischingen.

Echinus hieroglyphicus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XL. Fig. 17.

— excavatus. (*Leske.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XL. Fig. 12.

— sulcatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XL. Fig. 18. Bei Heidenheim.

Spatangus intermedius. (*Münst.*) Gold. Petref. Deutschl. Tab. XLVI. Fig. 1.
— retusus. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XLVI. Fig. 2.
— carinatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XLVI. Fig. 4. (Siehe oberer Oxfordthon.) Bei Nattheim und Blaubeuren.

Mollusken.

Terebrateln. Familie Plicosae. b. Concinnae. (*Buch.*)

Terebratula trilobata. (*Münst.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLII. Fig. 3. a — e.
— difformis (*Lamk.*) oder dissimilis. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLII. Fig. 2. a — e.
— (?) rostrata. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLI. Fig. 6. Am Brauneberg bei Wasseralfingen, bei Nattheim, Willmadingen und am Stuifenberg.

Familie Dichotomae. (*Buch.*)

— substriata. (*Schloth.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLIV. Fig. 2. Bei Gruibingen, häufig am Stuifenberg.

Familie Loricatae. (*Buch.*)

— pectunculoides (*Schloth.*) oder tegulata. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XLIII. Fig. 4.
— loricata (*Schloth.*) als T. truncata (*Sow.*) irrig bestimmt in Ziet. Verst. Württ. Tab. XLIII. Fig. 6.
— (?) depressa. (*Sow.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLIII. Fig. 5. Bei Nattheim.

Familie Cinctae. (*Buch.*)

— trigonella. (*Schloth.*) Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 7. Synon.: T. aculeata. (*Cottulo.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XLIII. Fig. 3.
— pectunculus. (*Schloth.*) v. Buch Terebrateln. Tab. II. Fig. 34. Bei Nattheim und am Lochenberg.

Familie Laeves. (*Buch.*)

— insignis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XL. Fig. 1; nahe verwandt mit T. perovalis. (*Sow.*) Bei Nattheim, Arneck und Sirchingen.

Ostrea gregaria. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 111. Fig. 1 und Bronn Leth. Tab. XVIII. Fig. 16. a. b. Synon.: Ostracites crista hastelatus. (*Schloth.*)
— solitaria. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 468. Fig. 1.
— pulligera. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXXII. Fig. 11.

Ostrea colubrina. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LXXIV. Fig. 5. Bei Nattheim, Arneck und Sirchingen.
Pecten subspinosus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XC. Fig. 4.
— articulatus. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. XC. Fig. 10.
— subtextorius. (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XC. Fig. 11.
— aequistriatus. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Würtk. Tab. LIII. Fig. 7. Sämmtliche bei Nattheim, Wittlingen und Sirchingen.
Lima proboscidea. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 264 und Bronn Leth. Tab. XIX. Fig. 9 und 10. a. b. Bei Böhringen und Arneck.
Arca obliquata. (*Ziet.*) Verst. Würtk. Tab. LXX. Fig. 2.
— aemula. (*Phill.*) Geol. of Yorks. Pl. III. Fig. 29 und Ziet. Verst. Würtk. Tab. LVI. Fig. 6.
Isocardia cordiformis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Würtk. Tab. LXII. Fig. 3.
Cardium aculeiferum. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Würtk. Tab. LXII. Fig. 8.
Astarte elegans. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 137. Fig. 3. Ziet. Verst. Würtk. Tab. LXI. Fig. 4 und Bronn Leth. Tab. XX. Fig. 12. a. b. Bei Nattheim.
Trochus jurensis. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Würtk. Tab. XXXVI. Fig. 2.
— quinquecinctus. (*Ziet.*) Verst. Würtk. Tab. XXXV. Fig. 2.
— monilifer. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 367. und Ziet. Verst. Würtk. Tab. XXXIV. Fig. 4.
Nerita sulcosa. (*Ziet.*) Verst. Würtk. Tab. XXXII. Fig. 10 und Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 8.
— cancellata. (*Ziet.*) Verst. Würtk. Tab. XXXII. Fig. 9. Synon.: Neritites cancellatus (*Stahl*) im Würtk. Correspbl. Tab. VI. Fig. 12. Bei Nattheim.
Nerinea suprajurensis. (*Voltz.*) Bronn Leth. Tab. XXI. Fig. 12. a. b.
— sulcata. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Würtk. Tab. XXXIV. Fig. 4.
— terebra. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Würtk. Tab. XXXIV. Fig. 5.
— Mandelslohi. (*Bronn.*) Mineralog. Jahrb. 1836. Tab. VI. Fig. 26. Bei Nattheim und Sirchingen.

Ammoniten. Familie Amalthei. (*Buch.*)

Ammonites alternans. (*Buch.*) Petrif. remarq. Pl. VII. Fig. 4. Synon.: A. varians. (*Schloth.*)

Familie Planulati. (*Buch.*)

Ammonites plicatilis. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 166, und Ziet. Verst. Württ. Tab. VII. Fig. 1. Am Lochenberg und bei Heidenheim.

Anneliden.

Serpula grandis. (*Goldf.*) Petref. Deutschl. Tab. LXVII. Fig. 11.
— *spiralis.* (*Münst.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LXIX. Fig. 3.
— *gordialis.* (*Schloth.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LXIX. Fig. 8. Bei Nattheim.

Ferner wurde in dem Corallenkalk von Sirchingen ein noch unbestimmter Trochus, so wie ein der Familie Coronarii angehöriger Ammonit aufgefunden.

8) Im Portlandkalk.

Mollusken.

Pecten. Eine noch unbestimmte Art mit 10 — 12 breiten, weit von einander abstehenden, gewölbten Radien. Bei Einsingen in der Nähe von Ulm.

Lima proboscidea. (*Sow.*) (Siehe Inferior Oolith.) Bei Einsingen.

Mytilus? amplus. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 7; vielleicht Varietät desselben; erreicht oft den Durchmesser von 1 Fuß von den Buckeln bis zum vorderen Mundrand. Sehr bezeichnend für diese Schichte. Bei Einsingen.

Trigonia clavellata. (*Sow.*) (Siehe Inferior Oolith.) Hier von auffallender Größe. Bei Einsingen.

Pholadomya donacina, var. elongata und abbreviata (*Voltz*), von welcher mir bisher noch keine gelungene Abbildung bekannt wurde. Bei Einsingen vorzüglich häufig.

Ammonites. Ein noch ferner im Portlandkalk von Einsingen aufgefundener, großer Ammonit, wahrscheinlich aus der Familie der Armaten, konnte nicht näher bestimmt werden.

9) In der Molasse und dem Süßwasserkalk.

Pflanzen.

Abdrücke von Baumblättern, den Blättern von Carpinus betulus, Salix viminalis und Acer pseudoplatanus ähnlich, finden sich in Begleitung fossiler Baumstämme. Molasse; bei Königseggwald.*)

*) Correspondenzblatt des landwirthschaftlichen Vereins. Band V. 1824. S. 15 und 22.

Mollusken.

Ostrea longirostris. (*Lamk.*) Varietät von Goldf. Petref. Deutschl. Tab. LXXXII. Fig. 8; hieher gehört ebenfalls Ziet. Verst. Württ. Tab. XLVIII. Fig. 2; irrig als O. gryphoides (*Schloth.*) bestimmt. Molasse; bei Grimmelfingen, Ermingen, Niederstotzingen u. a. O.

— callifera. (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XXXIX. Fig. 14. Molasse; bei Baldringen.

Pecten solarium. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. XCVI. Fig. 7. Hieher gehören wohl auch Ziet. Verst. Württ. Tab. LIII. Fig. 4. a. und Fig. 4. b. Molasse; bei Niederstotzingen und Albeck.

— scabrellus. (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XXXIX. Fig. 17. a. b. c. Molasse; bei Albeck.

Dreissena Brardii. (*Bronn*) Leth. Tab. XXXIX. Fig. 10. Synon.: Mytilus Brardii. (*Brongn.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LIX. Fig. 1. Molasse; bei Grimmelfingen.

Arca diluvii. (*Lamk.*) Goldf. Petref. Deutschl. Tab. CXXII. Fig. 2 und Bronn Leth. Tab. XXXIX. Fig. 2. Molasse; bei Ermingen.

— Schübleri. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LVI. Fig. 8; vielleicht Varietät der vorigen. Molasse; bei Grimmelfingen.

— gigantea. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. LXX. Fig. 1. Molasse; bei Ravensburg.

Cardium. Eine dem C. porulosum (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XXXVIII. Fig. 8. ähnliche Art. Molasse; bei Tettnang.

Venus (?) rustica. (*Sow.*) Min. Conch. Tab. 196. S. 217. Molasse; bei Ermingen.

Unio grandis. (*Hehl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. LX. Fig. 6. Süßwasserkalk; in großer Anzahl bei einander bei Illerrieden.

Ancylus deperditus. (*Desmar.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVII. Fig. 4. Süßwasserkalk; bei Grimmelfingen.

Helix insignis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIX. Fig. 1. Süßwasserkalk; bei Steinheim.

— sylvestrina. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXIX. Fig. 2. Süßwasserkalk; bei Niederstotzingen.

— globulosa. (*Benz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIX. Fig. 3. Süßwasserkalk; bei Niederstotzingen.

— rugulosa. (*Martens.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIX. Fig. 5. Dunkelgrauer Süßwasserkalk; bei Niederstotzingen.

Helix Martensi. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXIX. Fig. 6; gleich H. depressa. (*Martens.*) Süßwasserkalk; bei Grimmelfingen.

— inflexa. (*Martens.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 1. Süßwasserkalk; bei Ulm.

— subangulosa. (*Benz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 2. Süßwasserkalk; bei Ulm.

Planorbis pseudoammonius. (*Voltz.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIX. Fig. 8. Süßwasserkalk; bei Steinheim.

— Zwei kleine Arten. Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIX. Fig. 9 und 10; dort irrig als P. imbricatus (*Müll.*) und P. hemistoma (*Sow.*) bestimmt; häufig in den sandigen Mergeln bei Steinheim.

— contortus. (*Müll.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 5. Süßwasserkalk von Steinheim.

Limnaea subovata. (*Hartm.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXX. Fig. 2. Dunkler Süßwasserkalk; bei Niederstotzingen.

— gracilis. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXX. Fig. 3. Süßwasserkalk; bei Ulm.

— socialis. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXX. Fig. 4. Süßwasserkalk; bei Steinheim.

— striata. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXX. Fig. 5. Süßwasserkalk; bei Steinheim.

— (?) peregra. (*Lamk.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 6. Süßwasserkalk; bei Ulm.

— ventricosa, (*Martens.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 7. Süßwasserkalk; bei Ulm.

— (?) vulgaris. Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 8; der noch lebenden L. vulgaris (*Pfeiff.*) 1. Abth. Tab. IV. Fig. 22. überaus ähnlich. Süßwasserkalk; bei Ulm.

— pyramidalis. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXX. Fig. 1; wohl der noch lebenden L. stagnalis (*Drap.*) angehörend. Kalktuffmergel; bei Berg und Kanstatt.

Pupa antiqua. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXIX. Fig. 7. Süßwasserkalk; bei Steinheim.

Clausilia antiqua. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 3 und 4. Süßwasserkalk; bei Ulm.

Cyclostoma sulcatum. (*Ziet.*) Verst. Württ. Tab. XXX. Fig. 6. Grauer Süßwasserkalk; bei Ulm.

— glabrum. (*Schübl.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 9. Süßwasserkalk; bei Grimmelfingen.

Valvata(?) piscinalis. (*Feruss.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 10. Süßwasserkalk; bei Grimmelfingen.
Paludina(?) globulus. (*Desh.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXX. Fig. 11. Süßwasserkalk; bei Steinheim.
— (?) thermalis. (*Lamk.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXI. Fig. 11. Süßwasserkalk; bei Ulm.
Turbo multiformis. (*Bronn.*) Ziet. Verst. Württ. Tab. XXX. Fig. 7 — 10. Süßwasserkalk; bei Steinheim sehr häufig.
Turritella terebra. (*Lamk.*) Encyclop. Méthod. Pl. 449. Fig. 5 und Ziet. Verst. Württ. Tab. LXVIII. Fig. 4. Molasse; bei Baldringen, Ermingen u. a. O.
— imbricataria. (*Lamk.*) Bronn Leth. Tab. XLI. Fig. 1. Molasse; bei Niederstotzingen.

Crustaceen.

Balanus stellaris. (*Bronn*) Leth. Tab. XXXVI. Fig. 13 und Ziet. Verst. Württ. Tab. XXXVII. Fig. 8; gewöhnlich auf Austern aufsitzend. Molasse; bei Niederstotzingen.

Fische.

Tinca microphygoptera. (*Agass.*)
Leuciscus gracilis. (*Agass.*)
— Hartmanni. (*Agass.*) Süßwasserkalk; bei Steinheim.

Zähne mehrerer Squalus-Arten, als:

Carcharias megalodon. (*Agass.*) Bronn Leth. Tab. XLIII. Fig. 1. a. b.
Lamna cornubica. (*Bronn*) Leth. Tab. XLIII. Fig. 2. a. b.
— hastalis. (*Agass.*)
— ferox. (*Agass.*) Molasse; bei Ermingen und Baldringen.

Säugethiere.

Nach Jäger *) enthält die Molasse Oberschwabens die Ueberreste von Walroß, Walfisch, Delphin, Potfisch, einem Nagethier, drei Hirsch- oder Antiloppen-Arten, einem Pferde und einem Rhinoceros, so wie der Süßwasserkalk von Steinheim von 8 fossilen Land-Säugethieren, unter denen ein Palaeotherium und eine kleine, eigenthümliche Rhinoceros-Art, welche von ihm mit dem Namen Rhinoceros Steinheimense belegt wurde. Jäg. foss. Säugeth. Württ. S. 69.

*) Dr. G. F. Jäger, über die fossilen Säugethiere Württembergs. Stuttgart. 1835.

10) Organische Ueberreste der Diluvial- und Aluvial-Gebilde.

Pflanzen.

Ueberreste, den Geschlechtern Conferva, Equisetum, Asplenium und Chara angehörig, finden sich gewöhnlich, vollkommen in Kalktuff umgewandelt, in den röthlichgelben Lagen am Sulzerrain bei Kanstatt, so wie zusammenverwachsene Stücke der Chara vulgaris am Bläsiberg bei Tübingen.

Ferner Baumblätter, den Blättern von Quercus, Salix, Betula, Alnus, Carpinus und Platanus ähnlich, ebenfalls in Kalktuff völlig umgewandelt, finden sich in den oberen, plattenförmigen Schichten bei Kanstatt, nebst glatten, langen Baumstämmen, vielleicht den Palmen angehörig, in etwas tieferen Lagen.

Inkrustationen von Blättern, Moosen und andern Pflanzen kommen häufiger in den jüngeren, weißen Kalktuffabsetzungen von Geislingen, Wiesenstaig und in mehreren Alpthälern vor.

Mollusken.

Calcinirte Gehäuse noch lebender Land- und Süßwasser-Conchylien.

Helix nemoralis. (*Lamk.*)
— cellaria. (*Lamk.*)
— hispida. (*Lamk.*)
— pulchella. (*Drap.*)
Planorbis spirorbis. (*Müll.*)
Limnaea palustris (*Lamk.*), Varietät minor. (*Drap.*)
— stagnalis. (*Drap.*) Diese auch häufig im Torf.
— pereger. (*Drap.*)
Pupa muscorum. (*Lamk.*)
Succinea oblonga. (*Drap.*)
Achatina lubrica. (*Menhe.*)
Clausilia plicatula. (*Drap.*)
Paludina impura. (*Drap.*)

Am haufigsten in den sandigen Mergeln des Kalktuffs, doch auch öfters in Kalktuff selbst verwachsen; bei Kanstatt, Oberlenningen, Pfullingen, Wiesenstaig u. a. O.

Vögel.

Knochen und in Kalktuff umgewandelte Federn mehrerer Vogelarten finden sich, wiewohl selten, am Sulzerrain bei Kanstatt.

Mammalien.

Nach Professor Jäger beträgt die Zahl der fossilen Ueberreste von Säugethieren, welche bis jezt in den verschiedenen Bohnerz-Gruben aufgefunden worden:

1)	Aus der Abtheilung	der reißenden Thiere . . .	11.
2)	„	der Nagethiere	3.
3)	„	der Wiederkäuer	10.
4)	„	der Dickhäuter	34.
		Zusammen	58.

Beschrieben und abgebildet in Jägers foss. Säugeth. Württ. S. 11 — 59.

Von den fossilen Säugethier-Resten des Neckargebietes, welche namentlich in so bedeutender Menge in den tiefen Lehmablagerungen am Seelberge und in der Umgegend von Kanstatt, so wie in den Kalktufflagern daselbst aufgefunden wurden, *) haben wir ebenfalls von Prof. Jäger in der zweiten Abtheilung seiner fossilen Säugethiere Württembergs demnächst die genauere Beschreibung und Abbildungen zu erwarten.

Von Menschen fand man nach Gr. v. Mandelslohe ganze Skelete mit eisernen Schwerdtern neben Hirschgeweihen und Schalen noch lebender Conchylien, so wie in dem Schutte der Carlshöhle bei Erpfingen Menschenknochen jedes Alters und Geschlechts, vermischt mit Knochen von Hunden, Kühen, Hasen, Ratten, Iltis ꝛc., wie ebenfalls von Ursus spelaeus (*Blumb.*) und Gulo spelaeus (*Goldf.*).

---

*) Vrgl. Kanstatts Mineralquellen und Bäder von Dr. Tritschler. Zweite Auflage. Stuttgart. 1834. S. 10 und 11.